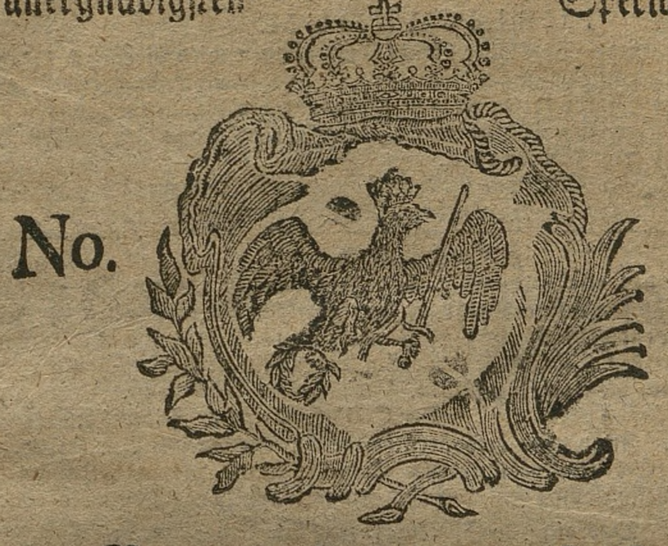
Montags den 8. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. II.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Publikandum wegen verbotenen Einlasses des podolischen und russischen Rindviehes.

*) Da auch bereits die Rinderpest in die Kur- und Neumark eingeschleppt worden, so ist in Gemäßheit der Verfügung Eines Königl. Hohen Ministerii des Innern vom 21. December a. pr. der Einlaß des podolischen und russischen Viehes verboten worden. Der Einlaß der auch bey uns einheimischen Nutzvieh-Race aus den nahen Grenz-Ortschaften wird nach einer zehntägigen Quarantaine (wie in dem Amtsblatte vom Jahre 1815. Stück X. Seite 131. No. 79. (3) bestimmt worden ist), zur Zeit noch nachgegeben. Die sämmtlichen Polizey-Accise-Beamten und Quarantaine-Aemter, welche letztern für das oben genannte Vieh von jetzt an

geschlossen

geschlossen sind, werden hierdurch zur pünktlichsten Vollziehung dieser Verfügung angewiesen.

*Breslau den 3ten Januar 1816. g.)

Polizey Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

PUBLICANDUM.

*) Den Inhabern der Breslauer Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die diesfälligen Zinsen davon pro Termino Weihnachten 1815., vom 16ten bis zum 31sten Januar dieses Jahres täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Cämmerey-Casse in Empfang genommen werden können. Breslau den 5ten Januar 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten Januar 1816. Es sollen den 10ten d. M. als kommende Mittwoch früh um 9 Uhr vor hiesig landräthlicher Creis-Canzley 19 Stück demobil gewordene Landwehr-Pferde plus licitandi gegen Bezahlung in klingendem Courant verkauft werden. Kauflustige werden dahero eingeladen, sich am besagten Tage und Stunde hieselbst einzufinden. g.)

Der Creis-Landrath v. Nimptsch.

*) Breslau. Zwey neue besonders schöne Tigerdecken mit Bär besetzt, einen zweyspännigen Schlitten nebst großem Schellengeläute hat zu verkaufen der Tuchkaufmann Wilhelm Adolph jun. auf dem Ringe im goldenen Baum No. 1202.

*) Breslau. Das auf dem Sperlingsberge sub Nro. 1868. gelegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Goldarbeiter Walther auf der Nicolaigasse in Nro. 184 am Elisabeth-Kirchhofe.

*) Breslau den 5ten Januar 1815. Den 10ten d. M. Vormittags um 11 Uhr wird vor dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause von Unterzeichnetem im Wege der Auction gegen sofortige baare Zahlung in klingendem Courant ein Reitpferd, Braunschecke, pohlnischer Race, Wallach, 4½ Jahr alt, 4½ Fuß hoch, verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Scheffler, Creis-Justizrath.

*) Breslau den 4ten Januar 1816. Von dem Justizrath v. Mutius Kertschützer Justizamte wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, der mit No. 6. bezeichneten Dreschgärtnerstelle zu Kertschütz, der Gottlieb Döringschen Wittib und Vormundschaft, da in dem am 4. December v. J. angestandenen peremtorischen Licitationstermine ein Kauflustiger sich nicht gemeldet, zu diesem Behuf ein anderweiter Biethungstermin um die auf 298 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Cour. dorfgerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle nebst Obst- und Grasegarten von ½ Scheffel Aussaat, auf den 4. März 1816. anberaumt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebothes gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley des herrschaftlichen Schlosses zu Kertschütz zu erscheinen, vorgeladen, wo sie sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschla-

geschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Justizamtes nachgesehen werden.

Das Justizrath von Mutius Kertschützer Justizamt.
Eckerkunst.

Liegnitz den 2ten Juni 1815. Das im Fürstenthum Wohlau und dessen Winziger Creise zu Erbrecht belegene Gut Belkawe, welches nach der von der Liegnitz-Wohlauschen Landschaft im Jahr 1814. aufgenommenen Taxe auf 7450 Rtlr. gewürdiget worden, wird auf Andringen gedachten Landschafts-Collegii wegen der seit Johannis 1814. nicht bezahlten Zinsen, von den darauf haftenden Pfandbriefen in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und sind zu Biethungs-Terminen der 6. October 1815., der 9. Januar 1816. und der 11. April 1816. bestimmt worden, von welchen der letztere peremtorisch ist. Diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen, auch zu bezahlen vermögend sind, haben sich also in den genannten Terminen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht einzufinden, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß gedachtes Gut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hirschberg den 7ten November 1815. Bey dem hiesigen Stadtgerichte soll die sub No. 367. hierselbst gelegene, auf 200 Rthlr. abgeschätzte Badegerechtigkeit des Chyrurgus David Gottlieb Hoffmann, in Termino den 19ten Februar 1816. Morgens um 9 Uhr als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Oels den 10ten November 1815. Zum öffentlichen Verkauf des subhastirten Dittfeldschen Freyhauses No. 44. zu Juliusburg, welches auf 279 Rthlr. 2 sgr. taxirt worden, steht auf den 18. Februar 1816. vor unserm Deputato, Herrn Cammerrath Thalheim, in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts hierselbst Vormittags um 9 Uhr ein Licitationstermin an, in welchem Kauflustige ihre Gebothe abgeben wollen, indem auf die nach dem Termine eingehenden Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden würde.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Frankenstein den 19ten October 1815. Wegen rückständigen Hypotheken-Zinsen soll auf den Antrag eines Realgläubigers der zu Bärdorf Münsterbergschen Creises belegene Amand Stephansche Kretscham nebst 15 Scheffel Acker, auf 1654 Rthlr. 20 sgr. Cour. Mze. ortsgerichtlich gewürdigt, in den angesetzten Licitationsterminen den 2. Januar, den 3. Februar und peremtorie den 6. März 1816. modo Subhastationis veräußert werden. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, an gedachten Terminen und vorzüglich an dem peremtorischen in unserer standesherrlichen Justiz-Canzley hierselbst zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebothe auf den gedachten Kretscham abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Canzley und an Ort und Stelle zu Bärdorf zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Goschütz den 11ten November 1815. Die zu Radine Wartenbergschen Creises gelegene, dem Johann Hilbig zugehörige Freystelle, welche auf 650 Rthlr. gewür-

gewürdiget worden, soll subhastirt werden, und sind deßhalb die Licitationstermine auf den 3. Januar den 1. Februar und den 5 März k. J angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen Licitationstermine den 5 März k. J. Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichts-Canzeley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das gräflich v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsamt.

Klein-Neundorf den 9ten December 1815. Das Gerichtsamt hierselbst subhastirt ad Instantiam der Pacht-Brauer Carl Wilhelm Wendrichschen Erben, die zu dessen Verlassenschaftsmasse gehörige, auf ein Quantum von 548 Rtlr. 8 ggr. gerichtlich gewürdigte, hierselbst sub No. 29. belegene Freygärtnerstelle in Termino den 10. Februar k. J., und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf das hiesige herrschaftliche Schloß früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Wendrichschen Erb-Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Goschütz den 6ten November 1815. Das zu Drungawe Wartenbergschen Creises gelegene, von dem daselbst verstorbenen Johann Nawrodt nachgelassene robothsame Bauergut, welches auf 300 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Licitationstermin auf den 30. Januar k. J. angesetzt worden, und werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzeley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das gräflich v. Reichenbach freystandesherrliche Gericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 18ten December 1815. Von einem reichsgräflich Schafgotsch Kynastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam unius Creditoris und mit Zustimmung des Eigenthümers zum Verkauf des Bäcker Johann Samuel Röhrichtschen Hauses sub No. 124. in Warmbrunn, welches in der gerichtlichen Taxe vom 10. October 1815. auf 74 Rthlr. 2 ggr. gewürdiget worden, Terminus licitationis auf den 19. Februar 1816. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige, welche sothanen Fundum zu kaufen Fähigkeit und Mittel besitzen, hierdurch vorgeladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und sodann zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach vorhero abgegebener Erklärung derer Interessenten werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

*) Oppeln den 30sten December 1815. Auf den Antrag der Wittwe Zorowskin soll ihr in der hiesigen Oder-Vorstadt an der Straße nach Krappitz und Proskau sub No. 27. gelegenes Vorwerk mit den dazu gehörigen Grundstücken, welches sie im Jahre 1810. für 1200 Rthlr. übernommen hat, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es steht hierzu ein Termin auf den 6. Februar 1816. des Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichts-Sessionszimmer an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Goschütz den 20sten December 1815. Die zu Muschlitz Wartenbergschen Creises gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen August Pollack gehörige

Häusler-

Häuslerstelle, welche auf 193 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist hierzu ein peremtorischer Licitationstermin auf den 12. März k. J. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Das gräflich v. Reichenbach freystandesherrliche Gericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 10ten October 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Pohl, werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff eines Grundstücks der aussenstehenden guten Forderungen und den Waaren auf 83,183 Rthlr 17 sgr. 6 d'. angegeben, und dagegen mit 152 909 Rthlr. 8 sgr. 9 d'. verschuldeten Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Joachim Friedrich Frobös irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8 November c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Joachim Friedrich Frobös präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Micke und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 13ten October 1815. Von Seiten des fürstbischöflichen Consistorii des Bisthums Breslau wird hierdurch dem ausgetretenen Soldaten Franz Bietz bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Rosamunde geb. Jahn wider ihn wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Es wird daher der Soldat Franz Bietz hierdurch vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung auf den 16. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario, Herrn Rath Hirschberg, anberaumten Termin an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, wegen seiner Entfernung von seiner Ehegattin Rede und Antwort zu geben und das Fernerweitige, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der böslichen Verlassung für geständig wird geachtet und dem Antrage der Klägerin gemäß die zwischen ihm und derselben bestehenden Ehe in perpetuum getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden.

*) Glogau den 1sten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der ehemalige Soldat im v Grevenitzschen Infanterie-Regiment Joseph Turkowski, welcher sich bereits im Jahre 1807. von hier entfernt und bey den pohlnischen Truppen Dienste genommen, seit mehreren Jahren aber keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Juliana geb. Untermann hiermit vorgeladen, sich in Termino den 11ten März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Referendario Kurtz, auf dem Rathhause hierselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den daran allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 3ten October 1815. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 16. September 1813. zu Prag verstorbenen Hauptmanns im 10. Reserve-Infanterie-Regiments, Carl Ludwig v. Schmiedeberg, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Hauptmann v. Schmiedeberg etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an dessen Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen vier Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 30sten December 1815. Wer sich als wahrer und rechtmäßiger Eigenthümer einer, dem, wegen Desertion und Diebstahl verhaftet gewesenen und wieder entsprungenen Mousquetier Johann Köhling abgenommenen, wahrscheinlich hier oder in Liegnitz entwendeten silbernen Taschenuhr legitimiren kann, hat die Zurückgabe der Uhr gegen Erstattung der Insertionskosten, im Nichtmeldungsfall aber zu gewärtigen, daß solche den 8. Februar 1816. öffentlich versteigert und aus der Lösung die von dem Köhling bestohlenen Soldaten, so weit es zureicht, entschädigt werden sollen.

Königl. Preuß. Garnison-Bataillon No. 30.

v. Liebenau, Major und Commandeur.

*) Sand Breslau den 24sten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Groß-Wiehrau Schweidnitzschen Creises sub No. 28. belegene, aus zwey Hufen bestehende, dem in der Criminal-Untersuchung befindlichen Anton Schneider gehörige Bauergut auf 12 Jahre im Wege der Licitation an den Meistbiethenden verpachtet

pachtet, eventualiter aber, wenn sich kein annehmlicher Pächter dazu finden sollte, freywillig verkauft werden soll. Sämmtliche Pacht- oder Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem zur Verpachtung oder zum Verkauf dieses Bauergutes auf den 23. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley angesetzten Termine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und die weitere Verfügung so wie auch den Zuschlag an den best- oder annehmlichst Biethenden zu gewärtigen. Uebrigens dient den Pachtlustigen zur Nachricht, daß die Pachtbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichts-Canzley, so wie auch bey den Localgerichten in Groß-Wiebrau eingesehen werden können; den Kaufliebhabern wird aber zugleich eröffnet, daß die von diesem Rusticalgut aufgenommene gerichtliche Taxe, welche ebenfalls allhier inspicirt werden kann, auf 1790 Rtlr. 7 ggr. Cour. ausgefallen ist und 747 Rthlr. 16 ggr. $4\frac{1}{2}$ d'. eingetragene Hypotheken-Capitalien von dem Käufer auf Rechnung der Kaufgelder übernommen werden können. Königl. Preuß Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Breslau den 3ten Januar 1816. Nachdem die unterm 31. May 1814. als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe

Carlsdorf B. B. Nro. 8. 100 Rthlr.
Niclasdorf N. G. — 62. 100 —

wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Courses hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 16ten November 1815. Da bey dem Gerichtsamte zu Schönborn über die Kaufgelder des dem David Schüttler gehörig gewesenen Bauerguts der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an dieses Gut oder die Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, auf den 15 Januar 1816 Vormittags um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu Schönborn entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, oder bey ihrem Aussenbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder oder den Käufer werden präcludirt und solche unter die übrigen Gläubiger werden vertheilt werden.

Liegnitz den 27sten October 1815. Am 15ten März 1813. ist der Chaussee-Director und Creis-Steuereinnehmer Friedrich Wilhelm v. Elsner zu Goldberg ohne Testament mit Hinterlassung einer Wittwe und dreyer Kinder verstorben. Die Theilung seines Nachlasses steht bevor und alle etwanige unbekannte Gläubiger desselben werden hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten vom Tage der Bekanntmachung ihre Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls nach abgelaufener Frist die Gläubiger nach erfolgter Theilung sich an jeden einzelnen Erben nur nach Höhe seines Erbtheils halten können. g.)

Das Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 17ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird hiermit bekannt gemacht, daß die Erben der am 17. März 1814. zu Mallmitz verstorbenen verwitt-

weten

weten Gräfin zu Dohna geb. Gräfin v. Reichenbach-Goschütz, auf gerichtliche Theilung des Nachlasses ihrer Erblasserin angetragen haben. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gräflich Dohnasche Erbschaftsmasse bisher noch unangemeldete Anforderung zu haben glauben, aufgefordert, diese binnen 3 Monaten dem unterzeichneten Ober-Landesgericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist sie sich wegen ihrer Ansprüche nur an jeden einzelnen Erben für seinen Erbantheil werden halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Tschirnau den 28sten November 1815. Das zur Radmacher Friedrich Hahnschen Verlassenschaft-Masse gehörige, hier vor dem pohlnischen Thore belegene Haus nebst Zubehör, auf 70 Rthlr. taxirt, soll Schulden halber in Termino den 19. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr hier auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Kauflustige einzufinden belieben. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Groß-Oberschirnauer Stiftsgüter.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Januar 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	$138\frac{1}{4}$	—
detto detto -	2 M.		
Hamburg Banco - -	4 W.	$148\frac{1}{4}$	—
detto detto - -	2 M.	$147\frac{3}{4}$	—
London - - - - -	2 M.	6 $4\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{3}$	—
Augsburg - - -	2 M.	102	—
Berlin - - - - - -	a Vista	—	$99\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{1}{2}$
Wien - - - - - -	a Uso	—	$27\frac{1}{4}$
detto - - - - - -	2 M.	—	27
Holländ. Rand-Ducaten -		$94\frac{1}{3}$	94

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	$93\frac{3}{4}$	$93\frac{1}{4}$
Friedrichsd'or - - - - -	$8\frac{1}{2}$	—
Conventions-Geld - - -	102	—
Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	176
Banco Obligations - - -	$74\frac{1}{2}$	—
Staats Schuld Scheine - -	$78\frac{1}{2}$	—
Holländ. Obligations - -	92	—
Stadt-Obligations - - -	—	$100\frac{1}{2}$
Tresor-Scheine - - -	—	$99\frac{1}{2}$
Wiener Einlösungs-Scheine	$27\frac{5}{6}$	$27\frac{1}{2}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	$99\frac{1}{2}$
— — 500 —	—	100
— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 1. bis 6. Januar 1816.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	2	27	5	2	8	10	1	20	3	1	12	6
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage
zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Januar 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Ein Pferdestall und Wagenplatz ist bald zu vermiethen, und das Nähere zu erfahren im Feigenbaum im Gewölbe.

*) Breslau. Zu vermiethen ist sogleich ein Pferdestall für 2 Pferde auf der Nicolaigasse Nro. 405. Das Nähere beym Eigenthümer eine Stiege hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen sind an ruhige und stille Bewohner 2 Stuben und Alkove. Schmiedebrücke Nro. 1928. Brückner.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 4ten Januar 1816. Den 12. Januar a. c. früh um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctions-Zimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, einige Toiletten-Uhren, eine ganz und halb gedeckte sechssitzige Chaise und 2 Eimer Bourgogner Wein gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Breslau den 5ten Januar 1816. Mittwoch den 10. Januar werden in der Büttnergasse No. 35. verschiedene Meubles, bestehend in Sophas, Stühlen, Spiegeln, Betten rc., auch 1 eiserne Casse nebst andern Handlungs-Utensilien versteigert und an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in kling. Courant verabfolgt. Piere

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Eine silberne Taschenuhr in schildkrötenem Gehäuse, die zugleich den Datum zeigt, an einem Orangen-Bande, woran zwey vergoldete Pettschafte befindlich, ist vom Anfange der Schweidnitzer Gasse bis ans Thor verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche im Gewölbe des Kaufmannes Christian Gottlieb Müller an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

*) Klein-Linz. Es hat sich eine kleine Hündin Pünscher Race, schwarz ohne weitere Abzeichen, die auf den Namen Leddy hört, verlaufen. Der Wiederbringer erhält bey dem hiesigen Dominio 1 Rthlr. Cour. Recompence.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6ten Januar 1816. Ein junger Mensch von rechtschaffenen Eltern und Erziehung, der auch die gehörigen Schulkenntnisse besitzt, eine gute Hand schreibt und welcher Lust hat in einer Specerey- und Weinhandlung als Lehrling einzutreten, kann sich bey Unterzeichnetem melden.

Chr. Gottl. Reimann.

*) Breslau. Neue Messiner Citronen das Hundert 4½ Rthlr. sind zu haben bey J. W. Stenzel.

*) Bres-

*) Breslau. Das dritte Abonnement Conzert werde ich künftigen Mittwoch den 10. Januar Abends um halb 7 Uhr in dem großen Redouten Saale geben, welches denen hohen und hochzuverehrenden Abonnenten, so wie allen resp. Freunden der Tonkunst unterthänigst und ganz gehorsamst anzuzeigen ich mir die Ehre gebe. Der Anschlagszettel wird das Nähere besagen. Eintrittskarten in den Saal und auf das Chor a 12 ggr. Cour., auf die Gallerie a 6 ggr. Cour. sind am Tage des Conzerts, Abends von 5 Uhr an am Eingange zu bekommen.

Friedrich Atze.

*) Breslau. Sollte ein junger wohlerzogener Mensch von 15 bis 16 Jahren, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, Lust haben, die Buchhandlung zu erlernen; so kann derselbe sogleich ein Unterkommen finden. Die näheren Bedingungen erfährt man in der Joh. Friedrich Kornschen Buchhandlung auf dem großen Ringe.

*) Breslau. In der Nacht vor dem Neujahrstage ist in der Billardstube im Kudras Garten aus Versehen ein neuer Hut mit rothem Taftfutter gegen einen mit violettem Atlasfutter vertauscht worden. Man ersucht daher höflichst, obigen Hut bey der verwit. Frau Kudras gegen den letztern gefälligst wieder umzutauschen.

*) Breslau. 600 Quart frische Kruigte Landecker Butter, das Quart 10 ggr. Mnz., sind in Gebinden von 10 Quart zu haben bey

Joh. Ludw. Werner, Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster: Kelz, 6 leichte Variat. für das Pianoforte und Flöte, 8 gr. – C. Möser, Ballmusik aufgeführt bey den Königl. Hofbällen ꝛc. während der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers von Rußland in Berlin, für das Pianoforte eingerichtet, 1s 2s Heft, a 10 ggr.

*) Breslau. Neu angekommene Elbinger Neunaugen das Achtel 9 Rthlr. Courant. Schmiedebrücke Nro. 1928. Brückner.

*) Breslau. Mit gestriger Post habe ganz frisch wieder erhalten: große holsteinische und engl. Austern in Schaalen, desgleichen auch ausgestochene; marinirte Muscheln, auch Muscheln in Schaalen; Speckbücklinge; pommersche Gänsebrüste; Preßgänse; sehr schönen dicken fetten geräucherten und geröstleten Rhein- und Elblachs. F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Zwölf allegorische, auf das bevorstehende Friedens-Dankfest bezughabende, als Fenster Illuminationsstücke anwendbare Gemälde sind zu verkaufen und vom Herrn Louis Weniger, auf der Schmiedebrücke No. 1814. wohnhaft, nachzuweisen.

*) Breslau. St. Georger Ausbruch die Quart-Bouteille 1⅓ Rthlr.; Ruster und Oedenburger Ausbruch das Quart 35 sgr., desgleichen herber; sehr guter Niederungar, zum Theil 1811er, der Eimer einige 40 bis 60 Rthlr., das Quart 16, 18 und 20 ggr.; alter Steinwein die Bout. 1⅓ Rthlr., und Rheinwein 1 bis 1⅓ Rthlr.; diverse französische und spanische Weine; sehr feiner Arrak und Jamaico-Rum der Eimer 40 bis 60 Rthlr., die Bouteille 16, 20 ggr. und 1 Rthlr.; Franzbrandtwein der Eimer 32 Rthlr., das Quart 12 gr. (alles in Realmünze) ist zu bekommen bey Chr. Gottl. Reimann im Feigenbaum.

*) Breslau den 4ten Januar 1816. Allen Freunden und Bekannten empfiehlt sich bey seinem morgenden Abgange nach Landeshut bestens

der bisherige Königl. Acciseamts-Cassirer Hübner.

*) Bres-

*) Breslau. Sehr schöne vollsaftige Gardeser Citronen das Hundert
9 Rthlr. Courant, einzeln das Stück 4, 5 und 6 sgr. Mz.; neue Messiner Citro-
nen das Hundert 4 Rthlr. Cour., einzeln das Stück 2, 2½ und 3 sgr. Mz. sind zu
haben bey Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Seit gestern den 7. Januar ist bey mir Stettiner Bier, die
Flasche 4 sgr., zu bekommen. Gottlieb Eichner,
Kretschmer im breiten Stein auf der Altbüßergasse.

Alt-Lässig den 9ten December 1815. Das hierselbst nahe bey Gottes-
berg gelegene, auf 560 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus des insolvendo gewordenen
Häuslers Heinrich Hein No. 70., soll in dem auf den 19. Februar 1816. anstehen-
den einzigen peremtorischen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Best-
biethenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen wer-
den. Zugleich werden auch die etwa unbekannten Real- und Personalgläubiger des
gedachten Hein hiermit bey Vermeldung der Präclusion zur Angabe ihrer Forde-
rungen in eben diesem Termine vorgeladen.

Das Gerichtsamt daselbst.

Beneschau den 19ten September 1815. Von Seiten des unterzeichne-
ten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey
der sub No. 86. im Dorfe Buslawitz Leobschützer Creises belegenen Robothgärtner-
stelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, in der hiesigen Registratur
vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daß
daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Roboth-
gärtner-Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber
den 6ten Februar 1816.
in der Gerichtsamts-Canzelley allhier zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher
anzugeben hat.

Das Justizamt der Herrschaft Beneschau.

Schloß Ratibor den 7ten October 1815. Bey dem geschehenen Ver-
kauf der Mahlgerechtigkeit der hiesigen dem Franz Janiela zugehörigen Schloß-
mühle, werden zur Deckung des Dominii der Herrschaft Schloß Ratibor als Käu-
fer und zur Berichtigung seines Besitztitels, auf deren Antrag alle ihrem Leben und
Aufenthalt nach unbekannten Realprätendenten, insbesondere aber die Wenzel Kel-
lerschen Erben, namentlich: Johann George, Johann Simon und Clemens An-
dreas Keller, zur Ausübung des ihnen aus den Mühlen-Kaufcontracten vom 17. No-
vember 768. und 15. Januar 1773. bey einem Verkauf der Schloßmühle zustehen-
den Verkaufs- und Einstandsrechtes, auf den 18. Januar 1816. Vormittags um
9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzeley hierdurch edictaliter in Person oder durch zu-
lässige Mandatarien (wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft die hie-
sigen Justizcommissarien Herren Staniek und Stadtgerichts-Director Wenzel vor-
geschlagen werden), jedoch mit der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende
mit seinen etwanigen Realansprüchen und insbesondere die Wenzel Kellerschen Er-
ben, mit dem ihnen zustehenden Verkaufs- und Einstandsrechte auf die Franz
Janielaschen Schloßmühlen-Realitäten präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges
Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft
Schloß Ratibor. Hahmann.

Gericht-

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 16ten December 1815. Von dem Königl. Hofe ichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Morawe das sub Nro. 3. zu Irschnock gelegene Bauergut, von seinem Vater für 2000 rthlr. Cour. laut Kaufcontract de confirmato den 14. Juni c. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 8. November c. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Prausnitz den 23sten December 1815. Nachstehende Käufe sind vom 1. Juli c. bis ult. December c. gerichtlich bestätiget worden:

1. Kauf des Schuhmacher Jungnickell, um die väterl. Baude, für 152 Rthlr.

2. Des Züchner Hahn, um das Ux oralhaus, pro 160 Rthlr.

3 Der Fabrikant Schedel, um die väterliche Bäckerbaude, pro 200 Rtlr.

4 Der verehelichte Gürtler Stahn, um die väterliche Bäckerbank, pro 200 Rthlr.

5 Des Tuchmacher Hahn, um das Glodische Haus, pro 260 Rthlr.

6. Adjudicatoria für den Carl Cammerer von dem subhastirten Springerschen Hause, pro 105 Rthlr.

7. Dito für den Schuhmacher Stache, um das subhastirte Liebichhaus, pro 600 Rthlr.

8. Kauf des Züchner Kitschelt, um das mütterliche Haus, pro 487 Rthlr.

9. Adjudicatoria von dem subhastirten Herrmannschen Hause, für den Tuchmacher Krug. Das Königl. Stadtgericht.

*) Cosel den 22sten December 1815. In dem Jahre 1815. sind nachstehende Käufe bey uns confirmirt worden:

1. Züchnermeister Schönfelder das Haus der verehl. Frau Doctor Hoffmann, pro 1000 Rthlr.

2. Schuhmacher Morawietz die Schuhbank des Bernhard Ibner, pro 100 Rthlr.

3. Buhnenmeister Schönwolff ein Ackerstück vom Freygutsbesitzer Pallutch, pro 75 Rthlr.

4. Derselbe ein Ackerstück von der Catharina Pollotzek, pro 171 Rthlr.

5. Gerber Schönfelder das Binder Stannowskysche Haus, pro 500 Rthlr.

6. Derselbe den Kuberaschen Acker, pro 600 Rthlr.

7. Schuhmacher Bernhard Ibner das Töpfer Bartschsche Haus, pro 565 Rthlr.

8. Bäcker Czibiß das Johanna Schaludasche Haus, pro 614 Rthlr.

9 Hutmacher Bartella ein Ackerstück von den Gebrüdern Ibner, pro 100 Rthlr. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 9. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Herrschaft in einer angenehmen Gebirgsgegend mit sehr vortheilhaften Regalien ist Veränderung wegen zu verkaufen. Auch ist ein ganz massives Haus nebst Garten sehr gelegen, ferner ein Haus mit mehrern Nahrungsbetrieb und Aeckern, wie auch ein gelegener Straßen-Kretscham in solidem Kaufpreiß zu haben. Auskunft darüber giebt der Wachszieher Jurck auf der Schmiedebrücke.

Breslau den 5ten October 1815. Das unterzeichnete Stadt- und Hospital-Landgüteramt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der David Kloßschen Erben das ihnen durch Erbschaft anheim gefallene Grundstück sub Nro. 13. auf dem neuen Schweidnitzer Anger auf 1600 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, Theilungs halber im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, in denen hierzu angesetzten Terminen:

den 6ten December 1815.
den 8ten Januar 1816. und
den 8ten Februar 1816.

des Vormittags um 10 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist, im unterzeichneten Amte vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Assig, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Kloßeschen Erben und Ober-Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Brieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Roppan das im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegene Rittergut Czieschowa nebst dem dazu gehörigen Freygute Bartosche an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 20. März 1816., den 24 Junt 1816., und besonders den 23 September 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freygut nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 ggr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 ggr. $\frac{2}{10}$ pf. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher

peremtorisch

peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 26sten October 1815. Das hiesige Königl Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 358. allhier belegene, zu 10 Erbbieren berechtigte Haus des verstorbenen Bäckermeister Johann Wilhelm Wagenknecht, welches nach dem Nutzungs-Ertrage auf 2358 Rthlr. 20 sgr., nach dem materiellen Werthe aber auf 2578 Rthlr. 16 ggr. 6 pf. gewürdiget worden, auf Antrag der Erben Behufs ihrer Auseinandersetzung öffentlich verkauft werden soll, und daß die Biethungstermine auf den 29. December c., den 24. Februar 1816. und peremtorie auf den 26. April 1816 anberaumt worden sind, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus Vormittags um 10 Uhr vorgeladen werden.

Gleiwitz den 11ten November 1815. Das Königl. Stadtgericht hierselbst subhastirt Behufs der Erbtheilung den auf 199 Rthlr. 5 ggr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzten Daniel Wetgelschen Erben-Acker von 10 Scheffel Breslauer Aussaat. Der einzige peremtorische Licitationstermin steht auf den 31. Januar 1816., an und die Kaufsbedingungen sind: baare Bezahlung des Kaufpretii und Uebernahme der Subhastationskosten.

Beuthen a. d. Oder den 10ten November 1815. Das Schiffer George Friedrich Leuschnersche hierselbst auf der Neustadt sub Nro. 232. belegene, auf 101 Rthlr. 4 sgr. Cour. gewürdigte Wohnhaus soll in dem einzigen peremtorischen Biethungstermine den 30. Januar 1816 öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird, und ist die Taxe auf dem Rathhause nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 30sten November 1815. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das zu Leuthmannsdorf Bergseite belegene und auf 1920 Rthlr. Cour. taxirte Bauergut des verstorbenen Gerichtsgeschwornern Christian Giehler auf Antrag der Erben Theilungs halber öffentlich verkauft werden soll, und daß die Biethungstermine auf den 6. Januar, den 3ten und peremtorie den 28. Februar anberaumt worden sind, in welchen Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause ihre Gebothe abgeben können.

Kupferberg den 6ten December 1815. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Königl. Justiz-Commissarii Herrn Hälschner, als Curator der Ferdinand Gottlieb Hahnschen Masse, die zu dieser Masse gehörenden Kuxe bey den Rudelstädter Gruben, als 28 Kuxe bey dem fröhlichen Anblick, und 56 Kuxe bey den übrigen zu der Friderica Juliana gehörigen Rudelstädter Gruben, deren Beschaffenheit aus der in dem hiesigen Königl. Bergamts- und Rathhause affigirten Beschreibung zu ersehen ist, hiermit subhastirt und feilgebothen werden. Es werden daher alle diejenigen, die diese Kuxe zu erkaufen belieben, auch die erforderliche Besitz- und Zahlungsfähigkeit haben, hierdurch vorgeladen, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Subhastations- und Licitationstermine den 7ten März k. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Bergamte hieselbst zu erscheinen, daselbst ihr Geboth zu thun und hierauf zu gewärtigen, daß besagte Kuxe nach eingegangener Erklärung und Genehmigung des Extrahenten adjudicirt, auf ein nach dem Termin einkommendes Geboth aber nicht weiter reflectirt werden wird.

wird. Uebrigens dient den Kauflustigen noch zur Nachricht: daß die rückständige Zubuße von den gedachten Kuxen, welche gegenwärtig von den 28 fröhlich Anblicker Kuxen a 28 Rthlr. pro Kux, und von den 56 Kuxen der Friederika Juliana und dazu gehörigen Gruben, a 21½ Rthlr. pro Kux, im Ganzen und nach Abzug der von der Hahnschen Masse bereits gezahlten 14 Rthlr. 19 gr. 11⅔ pf., und den zu entrichtenden Ausbeutzählgeldern 2184 Rthlr. 22 gr. ⅔ pf. beträgt, von dem Käufer, so wie alle bis dahin noch vorkommenden Ausgaben dieser Gruben, berichtiget werden muß.

Königl. Preuß. Bergamt des Fürstenthums Jauer.

*) Stolz den 23sten December 1815. Nachdem das im angestandenen Licitationstermine auf die Christoph Stachesche Freystelle mit 260 Rthlr. gemachte Meistgeboth nicht annehmbar gewesen; so wird der 9. Februar k. J. früh um 9 Uhr zum anderweitigen Biethungstermine hierselbst anberaumt und Kauflustigen hierdurch zur Kenntniß gebracht.

Das gräflich v. Schlabrendorf Stolzer Gerichtsamt.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in Nro. 1252. die dritte Etage von 5 Stuben nebst Zubehör, ferner par terre eine Stube und Alkove, Stallung für 2 und 5 Pferde nebst Futtergelaß und Wagenplätze. Nähere Auskunft wird im Hause zwey Treppen hoch ertheilt.

*) Breslau. Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist auf der Carlsgasse eine Stube vorn heraus. Das Nähere im Flederwischgäßchen Nro. 881. zwey Treppen hoch.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignatz Güttler aus Münsterberg, welcher seit mehreren Jahren heimlich ausgetreten und als Brauerbursche ins Ausland ausgewandert ist, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14. März 1816. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem hiermit aufs hiesige Ober-Landesgerichtshaus zugleich vorgeladen. Sollte er in diesem Termine sich weder persönlich noch schriftlich melden und von seinem gesetzwidrigen Austritt ausser Landes Rede und Antwort geben, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt worden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Wechowitz gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten, Johann Trziecka und Christoph Wiczoreck dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3. April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im

Fall

Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschützer Creise gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten: 1) Johann Schorpa aus Zilchowitz; 2) Thomas Kura, 3) Leopold Groswieda, 4) Andreas Winckler, 5) Joseph Lamla aus Kranowitz dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6. April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Gelber und grüner Schweitzer Käße zentner- und stückweise, auch einzeln, ist zu bekommen bey Chr. Reimann im Feigenbaum.

*) Breslau. Feiner Havanna Rollen-Canaster das Pfund 50 sgr. Cour., ächtes holländisches Postpapier beschnitten der Ries 6¾ Rthlr Cour., neuer Carolinscher Reiß der Stein 3 Rthlr. 2 gr., in halben und Viertel-Stein a 96 sgr. Cour., Wiener Chocolade das Pfund 35 sgr. Cour., Jamaica-Rum die Flasche 18 auch 20 ggr. Cour., Franzwein 16 gr., Mallaga die Berliner Bouteille 22 gr. Cour., und alle Sorten kauschere Weine sind zu haben bey

B. G. Müntzenberger, goldne Radegasse Nro. 484. und 85.

*) Breslau. Beste Elbinger Bricken und marinirter Lachs sind zu den billigsten Preißen in ganzen Gebinden zu haben auf der Antoniengasse im goldnen Ringe bey Hoffmann und Häusler.

*) Breslau. Ein mit nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch von hier, kann, wenn er die Handlung zu lernen Lust hat, sein Unterkommen finden, und das Nähere bey dem Kaufmann Herrn Lehmann auf dem Judenplatze erfahren.

*) Breslau den 1sten Januar 1816. Da ich die mit meinem Schwiegersohn, dem Herrn C. W. Lobe, bis zum 1. Juni v. J. unter der Firma J. G. Liebich sel. Wittwe et Comp. seit 17 Jahren geführte Schnittwaaren-Handlung laut Circulair von eben diesem Tage aufgegeben, und ich nach unsrer Uebereinkunft Activa und Passiva übernommen: so fordere ich alle diejenigen auf, welche an obige Firma noch Forderungen zu haben vermeinen, sich sogleich oder spätestens binnen 2 Monaten zu melden und nach Rechtfinden alsbald Zahlung zu erwarten. Dagegen ersuche ich alle diejenigen, welche mir schon seit so vielen Jahren schuldig sind, und trotz alles freundschaftlichen Erinnerns noch nicht bezahlt haben, mich baldigst zu befriedigen, weil sie mich sonst zwingen würden, richterliche Hülfe nachsuchen zu müssen. Zugleich empfehle ich meine Nachfolger, den Herrn C. F. Scheffler und meinen Sohn F. W. Liebich, welche diese Handlung unter der Firma F. W. Liebich und Comp. fortsetzen, und bitte, ihnen dasselbe Zutrauen zu schenken,

welches

welches ich seit so einer langen Reihe von Jahren zu genießen das Glück hatte und wofür ich hierdurch den allerverbindlichsten Dank abstatte.

F. W. verwit. Liebich geb. Keil.

*) Breslau den 1sten Januar 1816. Mit schmerzlicher Betrübniß machen wir den Tod unserer vielgeliebten Tochter Christiane Caroline Pitschke verehelichte Krausen bekannt. Wer sie kannte, wird unsern großen Verlust fühlen. Dies machen wir allen unsern werthen Bekannten und Verwandten bekannt und empfehlen uns zu fernerem Wohlwollen.

Ferdinand Gottlieb Pitschke.
Christiana Caroline Pitschke.
Ferdinand Pitschke,)
Charlotte Pitchke) als Geschwister.
Carl Pitschke,)

*) Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der verstorbenen Erbsassin Anna Rosina Glamsch verwittwet gewesenen Hartmann geb. Tatz zugehörige Grundstück Nro. 15. zu Neuscheitnig, welches a 5 pro Cent auf 305 Rthlr. 7 sgr. 9 d'. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem Licitationstermine den 13. März 1816., welcher peremtorisch ist, sich im Amte auf dem hiesigen Rathhause früh um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Assessor Assig, zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dasselbe dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erben zugeschlagen und auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das Glamschsche Grundstück und Nachlaß Real- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, spätestens in dem peremtorischen Licitationstermine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit gegen den neuen Besitzer, in soweit sie den Fundum betreffen, und gegen die Masse unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden. Urkundlich unter des Amtes Insiegel und Unterschrift.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Gerichtsamt.

Löwenberg den 2ten December 1815. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Biethung auf das subhastirte Haus des zahlungsunfähig verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Gottfried Scholz an der Bunzlauer Gasse hieselbst sub Nro. 63. belegen und taxirt auf 420 Rthl. Cour. auf den 9ten Januar, 9ten Februar und 12ten März 1816. jedesmal des Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Registraturzimmer die Kauflustigen mit dem Beyfügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Auch etwanige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zum letzten dieser Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden könnten. Nur den jetzt noch außerhalb ihren Standquartieren stehenden Königl. Preuß. Militairpersonen werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

Cosel

Cosel den 24sten September 1815. Die in dem Dorfe Rogau belegene Gregor Drostsche Freybauerstelle wird Theilungs halber in Termino den 21. November, den 21. December, und peremterie den 25. Januar 1816. dem Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Gedachte Possession ist gerichtlich auf 618 Rthlr. gewürdiget worden, und können Kaufslustige Taxa jederzeit bey uns inspiciren. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, in denselben Terminen ihre Ansprüche anzubringen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 13ten November 1815. Das Königl. Preuß Gericht der Creis-Stadt Groß-Strehlitz macht hierdurch bekannt, daß in dem Postmeister Weckertschen Hause bey vorgenommenen Reparaturen an einem verborgenen Orte eine gewöhnliche Schachtel gefunden worden, worin verschiedenes Silber dem Ansehen nach Kirchengeräthe, an Gewicht 3 Pfd. 30 Loth befindlich gewesen. Da der wahre Eigenthümer bis jetzt nicht hat ausgemittelt werden können; so wird derselbe hiermit vorgeladen, binnen zwey Monaten, spätestens aber in dem auf den 31. Januar 1816. anberaumten peremtorischen Termine, vor dem unterzeichneten Stadtgericht zu erscheinen, seine Eigenthums-Ansprüche anzuzeigen und zu justificiren, widrigenfalls dieses Silber dem Eigenthümer des Hauses und dem Finder als Eigenthum zugeschlagen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Eichberg bey Bunzlau den 2ten Januar 1816. Es wird dem Publiko bekannt gemacht, daß die im letzten Kriege verlohren gegangenen Hypothekenbücher der combinirten Dörfer Eichberg, Kromnitz, Waldvorwerk und Rothbusch auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten, aufs neue errichtet und regulirt werden sollen. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte sich zu verschaffen gedenkt, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten bey dem unterschriebenen Justitiario zu Haynau oder spätestens in dem zu diesem Behuf in der Gerichtsstube allhier anberaumten Termine, den 9. und 10. April dieses Jahres Vor- und Nachmittags zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Major Graf v. Reichenbachsche Gerichtsamt hierselbst.

Matiller, Just.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

*) Wiese den 24sten December 1815. Nachstehende Käufe sind bey der Seniorats-Herrschaft Wiese in dem halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1815. zur grundobrigkeitlichen Bestättigung gekommen:

1. Der Kauf des Häusler Martin Schmidt, über die Andreas Helsigsche Häuslerstelle zu Wiese, pro 20 rthlr.

2. Des Johann Forich, um das Franz Röllische Haus zu Wiese, pro 137 rthlr.

3. Des Hs. G. Hose, um das väterliche Roboth-Bauergut zu Riegersdorf, pro 292 rthlr.

4. Des

4. Des Christoph Soffner, über ein Ackerstück vom Bauer Joseph Schreiber, pro 114 rthlr.

5. Des Hs. Friedrich Fischer, um die mütterliche Fußbauerstelle zu Riegersdorf, pro 100 rthlr.

6. Des Anton Geißler, um ein Ackerstück vom Bauer Fried. Hoffmann zu Langbeck, pro 100 rthlr.

7. Des Hs. Caspar Wecke, um die mütterliche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 26 rthlr.

8. Des Johann Jaschke, um das Balzer Metznersche Haus zu Riegersdorf, pro 36 rthlr.

9. Des Fried. Sauer, um die George Irmlersche Fußbauerstelle zu Dittmannsdorf, pro 157 rthlr.

10. Des Franz Rother, um das Balzer Schwettersche Häusel zu Wiese, pro 15 rthlr.

11. Des Johann Bartsch, um das Johanna Rinckische Haus zu Wiese, pro 40 rthlr.

12. Des Heinrich Filtner, um das Andreas Klinkische Haus zu Langenbrück pro 45 rthlr.

13. Der Anna Rosina Rohnern, um das Hanns Rohnersche Haus zu Langenbeck, pro 32 rthlr.

14. Des Heinrich Graber, um das Martin Weidlersche Haus zu Dittmannsdorf, pro 111 rthlr.

15. Des Hanns G. Graber, um das väterliche Haus zu Riegersdorf, pro 68 rthlr.

16 Des Hs. G. Sauer, um das Hs. G. Scholzsche Haus zu Dittmannsdorf, pro 148 rthlr.

17. Des Franz Ueberall, um das väterliche Robothbauergut zu Wiese, pro 152 rthlr.

18. Des Franz Görlich, um das väterliche Robothbauergut zu Wiese, pro 366 rthlr.

*) Schrebsdorf den 23sten December 1815. Bey dem combinirten Gerichtsamte hieselbst sind vom 1. Juli c. bis jetzt nachstehende Käufe confirmirt worden:

Von den Gütern Schrebsdorf.

1. Der Joseph Radetzkysche, um die Paul Ruscheckſche Freystelle, ad 304 rthlr.

2. Der Joseph Hilbigsche, um die Johann Rückelsche Freystelle, ad 440 rthlr.

3. Der Anton Meltzigsche, um die väterliche Robothstelle, ad 100 rthlr.

Von Kunsdorf.

4. Der Gottlob Koblitzsche, um die Samuel Habermannsche Freystelle, ad 320 rthlr.

Von

Von Siegroth.

5. Die Georg Neumannsche Adjudicatoria, um die Heinrich Koppesche Robothstelle, ad 282 Rthlr.

*) Stolz den 22sten December 1815. Seit dem 1. Juli c. sind beym Gerichtsamte nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Der Gottlieb Reichelsche, um das väterliche Bauergut, ad 1400 rthlr.

2. Der Joseph Nowagsche, um die Bernhardtsche Coloniestelle, ad 60 rthlr.

3. Der Anna Maria Buhlsche, um die Johanna Koffinkesche Colonieſtelle, ad 35 rthlr.

4. Der Rosalia Peschelsche, um die Reymannsche Robothstelle, ad 112 rthlr.

*) Raudnitz den 22sten December 1815. Bey dem hiesigen Gerichtsamte ist seit dem 1. Juli c. bis jetzt blos der nachbenannte Kauf verlautbaret worden:

Carl Sommersche, um die Friedrich Bittnersche Colonieſtelle, ad 180 rthlr.

*) Lampersdorf den 23sten December 1815. Bey dem Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. Juli c. bis jetzt nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Der Wilhelm Blasersche, um die Gottfried Nitschische Häuslerstelle, ad 176 rthlr.

2. Der Gottlob Hirschbergersche, um das George Drauschkesche Bauergut, ad 480 rthlr.

3. Der Gottlieb Täubersche, um die väterl Freystelle, ad 200 rthlr.

4. Der Gottfried Drauschkesche, um die Gottlob Baumannsche Freystelle, ad 300 rthlr.

5. Gottlieb Pflügersche, um die Sommersche Freystelle, ad 250 rthlr.

6. Gottlob Baumannsche, um die Christian Winklersche Freystelle, ad 500 rthl.

7. Gottlob Münchsche Adjudicatoria, um die Gottwaldsche Freystelle, ad 172 rthlr.

8. Gottlieb Meltzigsche, um das Langersche Bäckerhaus, ad 740 rthlr.

9. Gottfried Fellbaumsche, um das väterliche Bauergut, ad 800 rthlr.

*) Oppeln den 16ten December 1815. Bey dem Königl. Gericht der Stadt hierselbst sind folgende Besitz-Zuschreibungen erfolgt:

1. Das Rostsche Erbenhaus sub No. 212., den Schuhmacher Johann Krapeckschen Eheleuten, pro 500 Rthlr.

2. Das Mathes Heymannsche Quart-Acker sub No. 34. der Clara verehel. Drosdatins, pro 800 Rthlr.

3. Das Czechsche Erbenhaus sub No. 124, dem Fleischer Joseph Wieczoreck pro 456 Rthlr.

4. Das Haus der Wittwe Kottmus sub No. 56. zur Hälfte dem Wilhelm Simon pro 612 Rthlr.

Mittwochs den 10. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Das Haus Nro. 1846. auf der Jüdengasse ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere beym Drechsler Kramer in der Bude bey der grünen Röhre.

*) Breslau. Da ich zu Ostern d. J. Breslau verlasse, so bin ich gesonnen, bis dahin meine Meubles, fast sämmtlich noch ganz neu und modern, zu verkaufen, und können Kauflustige selbe in meiner Wohnung, Taschengasse beym Theater im Hause des Stellmacher Herrn Helms, in Augenschein nehmen. Auch ist ebenfalls ein sehr gutes neues tafelförmiges Wiener Fortepiano von 5½ Octaven bey mir zum Kauf zu haben.

Ringelhardt, Regisseur des Theaters.

Breslau den 2ten Januar 1816. Den 12ten dieses Monats sollen in der dem hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Forst bey dem Gute Herrnprotsch an der Oder, und Tags darauf den 13ten dieses Monats in der auch dem Kranken-Hospital zum Gute Peiskerwitz an der Oder gehörigen Forst, eine Anzahl Eichen und einige Haue Strauchholz auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in genannten Forsten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Die Bedingungen werden vor der Licitation bekannt gemacht werden, und der Förster Nerlich wird denen Kauflustigen das Holz vorher anweisen, bey dem sie sich deshalb melden können.

Die Direction des Kranken-Hospitals.

Liegnitz den 30sten Juni 1815. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise zu Erbrecht gelegene Gut Nieder-Hermsdorf wird hierdurch von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht ad Instantiam der Liegnitz-Wohlauschen Landschaft, wegen mehrjähriger Zinsenreste von den darauf haftenden landschaftlichen Pfandbriefen per 8500 Rthlr., in via Executionis zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen fähig, und zu bezahlen vermögend sind, Kraft dieses Proclamis aufgefordert, sich in denen vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg, auf den 2 November a. c., den 3. Februar und den 9. May 1816. angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitationster-

mins

mindereinkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Hierbey gereicht jedoch den Kauflustigen annoch zur besondern Kenntniß und Berücksichtigung, daß dieses Gut durch den Krieg dergestalt ruinirt worden, daß sämmtliche Ställe und Wirthschaftsgebäude eingeäschert worden, und das Nutz- und Zugvieh beynahe gänzlich, so wie alle todte Inventarienstücke eingebüßt sind; weshalb denn auch die im October vorigen Jahres aufgenommene landschaftliche Taxe, die übrigens nebst dem sonstigen Zubehör während den gewöhnlichen Geschäftsstunden jederzeit in hiesiger Registratur zu inspiciren steht, mit Hinsicht auf die erforderlichen und auf 4615 Rtlr. 17 sgr. 9 d'. Cour. veranschlagten Retablissementskosten a 5 pro Cent gerechnet, nur als Prätium taxatum 4327 Rthl. 13 sgr. 1 d'. ergeben hat. Seitdem ist indeß die Landschaft beflissen gewesen, das Retablissement möglichst zu bewirken, und da hiernach auch mit großer Wahrscheinlichkeit die völlige Beendigung des Retablissements bis zum peremtorischen Verkaufstermin zu hoffen steht, und sodann sich jenes Prätium taxatum bis auf 8943 Rthl. 10 d'. erhöhen wird; so hat erwähnte Behörde vor der Hand noch Anstand genommen, den eigentlichen Taxwerth durch das gewöhnliche landschaftliche Conclusum definitiv zu fixiren, und nur für den Fall, daß dem Verhoffen zuwider die Wiederherstellung der Gebäude und des Inventarii bis zum Verkauf noch nicht vollendet seyn sollte, wird den Licitanten zur Kaufs-Condition gemacht, daß binnen einem Jahr vom Tage der Naturaltradition des Gutes an gerechnet, zu bewürken; wogegen Käufern alsdann aber auch Seitens der Landschaft der landschaftliche Credit nach der ältern Credit-Taxe zugesichert wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Pleß den 28sten December 1815. Von Seiten des fürstlich Anhalt Pleßschen Justizamtes hierselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf der hiesigen Vorstadt sub No. 26. belegene, auf 140 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Jacob Ligertsche Possession in Termino unico et peremtorio den 14. März 1816. früh um 9 Uhr auf den Antrag der Ligertschen Erben Theilungs halber plus offerenti verkauft werden soll, wozu also Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Anhaltsches Justizamt.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In Nro. 619. auf der Schweidnitzer Gasse ist die Conditor-Gelegenheit und ein kleines Gewölbe zu vermiethen.

*) Breslau. Im Hause Nro. 1704. auf der Schuhbrücke im ersten Viertel ist für einen einzelnen Herrn eine gut meublirte Stube zu vermiethen. Das Nähere ist unten in der Barbierstube zu erfahren.

*) Breslau. Auf einen gelegenen Platz ist ein Keller zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere erfährt man in Nro. 1. auf dem Ringe beym Kürschner Vogel.

Zu verauctioniren.

Breslau den 5ten Januar 1816. Mittwoch den 10. Januar werden in der Büttnergasse No. 35. verschiedene Meubles, bestehend in Sophas, Stühlen, Spiegeln, Betten ꝛc., auch 1 eiserne Casse nebst andern Handlungs-Utensilien versteigert und an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in kling. Courant verabfolgt.

Piere

Sachen,

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Den 3. Januar ist bey den neuen Fleischbänken ein mittlerer Mopshund verlohren gegangen. Er hört auf den Namen Azor und hat ein rothes Halsband mit 4 Schellen. Der ehrliche Finder, der ihn beym Fleischer Schindler abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Klein-Tinz. Es hat sich eine kleine Hündin Pünscher Race, schwarz ohne weiteres Abzeichen, die auf den Namen Leddy hört, verlaufen. Der Wiederbringer erhält bey dem hiesigen Dominio 1 Rthlr. Cour. Recompence.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau den 7ten Januar 1816. Es sind mir in der Nacht vom 15. bis 16. December v. J. vor dem Nicolaithore bey dem Herrn Rector Vogt durch einen Einbruch 13548 Gulden Einlösungsscheine gestohlen worden. Dies Unglück ist mir deshalb besonders schmerzhaft, weil dieses Vermögen nach ausgestandener harter Krankheit meine einzige Stütze war. Sollte mir jemand zur Wiedererlangung derselben Anzeige machen können, so bin ich zu einem Douceur von 3000 Gulden Einlösungsscheinen erböthig.

Albert Ammor, Bürger und Schuhmachermeister.

Citationes Edictales.

Breslau den 15ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Königl. Officii fisci der Druckergeselle Carl Ernst Reichelt, Sohn des zu Siebenhuben bey Breslau verstorbenen Inwohners Johann Reichelt, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung über den ohne erforliche Erlaubniß unternommenen Austritt außer Landes ein Termin auf den 23. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reymann anberaumt worden, zu selbigem hiermit aufs hiesige Ober-Landesgerichtshaus zugleich vorgeladen. Sollte Denunciat in diesem Termine nicht erscheinen, auch bis dahin nicht wenigstens von seinem dermaligen Aufenthalt Nachricht geben, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa noch zufallenden Vermögens zum Besten des Officii fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschützer Creise gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten: 1) Simon Horzenka, 2) Franz Jannik aus Zawada, 3) Joseph Kozar und Joseph Reisky aus Kosslawitz und 4) Sebastian Osmaczik aus Cosmitz dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

8ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr

auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Neue Messiner Citronen das Hundert 4½ Rthlr. sind zu haben bey J. W. Sterzel.

*) Breslau. Verschiedene Posten feine und mittlere schlesische Sommer-Wollzüchten im möglichst billigen Preiß zum Verkauf bey

Christian Kliche, Reuschegasse Nro. 88.

*) Breslau. Schöne und süße Maltheser Aepfelsinen, groß türkische Feigen und Haselnüsse, Maronen, auch condirte italienische Pommeranzen sind zu haben bey J. W. Sterzel.

*) Tscheschen den 8ten Januar 1816. Unser am 20. Juni 1798. erstgeborner Sohn, Fritz, hat heute Morgens um halb 10 Uhr seine irdische Laufbahn durch Lungenentzündung geendiget. Verwandten und Freunden machen wir den für uns unersetzlichen Verlust dieses unermüdet thätigen und wißbegierigen Jünglings hiermit bekannt, ihres stillen Beyleids gewiß überzeugt.

Franz Bieneck, Vater.
Babette Bieneck geb. Biedermann, Mutter.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 15ten December 1815. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 15. Juni bis 15. December 1815. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1.) Der Kauf des Franz Tscheschke, um das Carl Langersche Bauergut zu Naselwitz, pro 2400 Rthlr.

2.) Der Kauf des Anton Wust, um das sub hosta erstandene Kretschmersche Auenhaus zu Naselwitz, pro 115 Rthlr. 15 sgr.

3) Der Kauf des Johann Joseph Thiel, um das mütterliche Bauergut zu Naselwitz, pro 720 Rthlr.

4) Der Kauf des Freygärtner Franz Kundt, um die väterliche Freystelle zu Claren-Creutz, pro 200 Rthlr.

5) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockeschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore No. 114., pro 1600 Rthlr.

6) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockeschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore No. 115., pro 600 Rthlr.

7) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockeschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore No 117., pro 8800 Rthlr.

8) Der Kauf des Carl Wiesner, um die Wockesche Wiese vor dem Nicolai-Thore, pro 2000 Rthlr.

9) Erbverschreibung der Susanna Elisabeth verwit. Vogel geb. Döring, um die maritalische Wiese vor dem Nicolai-Thore, pro 505 Rthlr.

10) Erbverschreibung der Susanna Elisabeth verwitt. Vogel geb. Döring, um das maritalische Haus vor dem Nicolai Thore, pro 3310 Rthlr.

11) Erb-

11) Erbverschreibung der Rosina verw. Simon geb. Weinbergin, um das maritalische Haus zu Clarencranst, pro 164 Rthlr. 24 sgr.

12) Der Kauf des Johann Christoph Bedau, um die Dittfeldsche Wiesen-Parcelle vor dem Nicolai Thore, pro 300 Rthlr.

13) Dito des bürgerlichen Schuhmachermeister Maßlowsky, um das Haus und Garten des Königl. Judenamts Inspector Rudolph Schwenck vor dem Nicolai Thore, pro 2700 Rthlr. Kauf- und 300 Rthlr. Schlüsselgelder.

14) Dito des Cammerrath Knöpfler, um das sub hasta erstandene Scholzsche Bauergut zu Neukirch, pro 2110 Rthlr.

15) Dito der verehe. Königl. Steuer-Einnehmer Hoffmann, um das sub hasta erstandene Klugeschen Grundstück vor dem Nicolai Thore, pro 4850 Rtlr.

16) Dito des Franz Sturm, um die Grossersche Freystelle zu Wilschkowitz, pro 310 Rthlr.

17) Dito des Christian Heilmann, um das Wagnersche Angerhaus zu Roselwitz, pro 68 Rthlr.

18) Dito des Gottlieb Bothe, um die väterliche Freystelle zu Krüpten, pro 68 Rthlr. 17 sgr. 1 5/7 d'.

Homuth.

Dohm Breslau den 25sten November 1815. Von Seiten des Königl. Preuß. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schullehrer Dominicus Bernhard die sub No. 14. zu Bischdorf gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Contract de confirmato den 9. April 1813 von dem Joseph Franz für 150 Rthlr. erkauft, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 13. September 1815. eingetragen worden.

Herrnstadt den 14ten December 1815. Bey dem unterzeichneten Domainen-Justizamte sind von ult. Juni bis ult. December 1815. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Schubersee. 1) Des Gottlieb Matschey, über die Tilgnersche Freystelle sub Nro. 2. im Werthe von 300 Rthlr.

Bobiele. 2) Des Johann Vater, über das Schneider Gottfried Marquartsche Angerhaus sub Nro. 52. im Werthe von 170 Rthlr.

Klein-Saul. 3) Des Friedrich Mätschke, über die Mätschkesche Erbscholtisey sub Nro. 16. im Werthe von 1400 Rthlr.

4) Des Seifensiedermeister Trenkler, über eine Ober-Bartschwiese sub Nro. 39. im Werthe von 300 Rthlr.

Gottesberg den 12ten December 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis ultimo November d. J. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Kauf des Barethmacher Glatz, um Rudolphs Haus No. 71., für 150 Rtlr.

2) Barethmacher Vogts Kauf, um das Haus No. 181. der Wittwe Brettschneider, für 110 Rthlr.

3) Müller Kühns Kauf, um das sub hasta erstandene Haus No. 79. der verstorbenen Wittwe Graf, für 396 Rthlr.

4) Töpfer Rochlaß Kauf, um das Haus No. 161. der verehelichten Rauern, für 464 Rthlr.

5) Desselben Kauf, um das Postlersche Haus No. 197., für 31 Rthlr.

6) Barethmacher Scholzes Kauf, um das Waltersche Haus No. 196., für 60 Rthlr.

Ottmachau den 7ten December 1815. Nachbenannte Käufe sind, als:

1) Am 23. November c. der des Anton Rose, um die Schmiede Nro. 3., pro 920 Rthlr.

2) Am 26. ejusd. der der Maria Brummer verehl. Böhm, um den Kretscham Nro. 2., pro 600 Rthlr. — confirmirt worden.

Justizamt des Rittergutes Neisewitz.

Ottmachau den 7ten December 1815. Am 27. Juli c. ist der Kauf des Mathes Jockisch, um die Freystelle Nro. 11. zu Gräditz pro 62 Rthlr. confirmirt worden. Justizamt des Rittergutes Gräditz.

Ottmachau den 7ten December 1815. Am 14. October 1815. sind:

1) Der Kauf des Franz Schön, um die Robothgärtnerstelle Nro. 11., pro 40 Rthlr., und

2) Der Kauf des Caspar Pachnicke, um die Freystelle Nro. 3, pro 97 Rthlr. confirmirt worden. Justizamt des Rittergutes Johnsdorf.

Strehlen den 17ten December 1815. Das Landrath v. Prittwitz Kahrischer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende vier Possessionen verkauft worden sind:

1) Die Freystelle sub Nro. 20. vom Johann Carl Wolff an den Gottfried Klammt, pro 453 Rthlr. 8 ggr.

2) Das Angerhaus sub Nro. 31. von der Johanna Eleonore verwit. Hauschild geb. Herrmann dem Gottlieb Jansche, pro 27 Rthlr.

3) Die Freygärtnerstelle sub Nro. 4. vom Johann Christian Köhler an seinen Sohn Johann Gottlieb Köhler, pro 330 Rthlr.

4) Die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 13. von Christian Reichel an den Gottlieb Klammt, pro 200 Rthlr.

*) Grottkau den 20sten December 1815. Bey dem Königl. Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1) Verreichung des Hauses sub No. 33., pro 1000 Rthlr.; 2 Scheffel

Acker

Acker groß Maas, pro 322 Rthlr.; und ¼ Scheuer, pro 60 Rthlr. der Johanna Christiana Endler.

2) Kauf des Corduaner Joh. Chr. Brieger, um 4 Scheffel väterl. Acker, pro 300 Rthlr.

3) Dito des Färber Christian Sonnenbrodt, um das Riepplensche Haus sub No. 35., pro 500 Rthlr.

4) Dito des Sattler Christian Städter, um das väterliche Haus sub No. 1., pro 1400 Rthlr.

5) Verreichung des väterlichen Hauses sub No. 95., pro 1400 Rthlr. dem Joseph Wäber.

6) Dito mehrerer Ackerstücke der verwittweten Rosalia Wäber, pro 856 Rtlr.

7) Dito dem Joseph Wäber, pro 555 Rthlr.

8) Dito der Caroline Wäber, pro 555 Rthlr.

9) Dito dem Jacob Heinrich Wäber, pro 585 Rthlr.

10) Dito der Aloysia Wäber, 540 Rthlr.

11) Kauf des Joh. Ferdinand Freund, um das Gasthaus zum schwarzen Bär No. 168., pro 2200 Rthlr.

12) Dito des Daniel Gottlieb Schaffarscheck, um das Sonnenbrodtsche Haus sub No 193. und 4 Scheffel Acker, pro 1600 Rthlr.

13) Dito des Schuhmachers Joseph Stephan, um 2 Scheffel Acker, pro 95 Rthlr.

14) Verreichung des Gasthauses zum Ritter St. George sub No. 170., pro 3000 Rthlr. dem ꝛc. Bernhard Reisewitz.

15) Dito mehrerer Ackerstücke, eines Gartens und ¼ Scheuer aus dem väterlichen Nachlaß dem Bernhard Reisewitz, pro 586 Rthlr.

16) Dito der Joh. Juliana Reisewitz verehelichte Höger, pro 500 Rthlr.

17) Dito der Josepha Reisewitz verehelichte Ziebolz, pro 505 Rthlr.

18) Kauf des Anton Jacob, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 11., pro 150 Rthlr. zu Klein-Neudorf.

19) Verreichung eines Ackerstücks von 6 Scheffeln Breslauer Maas, der Mathilde Mandäusch verehelichte Otto, pro 500 Rthlr.

*) Ratibor den 20sten December 1815. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Juli 1815. bis Ende December 1815. folgende Käufe confirmirt worden:

Ratibor. 1. Kauf des Tuchmacher Andreas Günzel, um das mütterliche Haus Nro. 84, pro 906 rthlr. 2. Seifensieder Aloys Hillmer, um die väterlichen Realitäten, pro 1140 rthlr. 3. Gastwirth Johann Hillmer, um das väterliche Haus Nro. 1. und Garten Nro. 30., pro 3433 rthlr. 4. Juliana

Metzner,

M tzner, um das väterliche Haus Nro. 9., pro 1263 rthlr. 5. Moses Aufrecht, um das Probstey-Haus Nro. 186., pro 2265 rthlr. 6. Nadler Mühlstrohm, um das väterliche Haus Nro. 10., pro 1278 rthlr. 7. Verehl. Kaufmann Abraz Namizek, um den Bayerschen Garten Nro. 192., pro 400 rthlr. 8. Wittwe Apollonia Kuscha, um das maritalische Haus Nro. 15., pro 66⅔ rthlr. 9. Distillateur Fritsch, um das Joischsche Haus Nro. 142., pro 550 rthlr. 10. Drechsler David, um das Henzmannsche Haus Nro. 56., pro 286⅔ rthlr. 11. Schuhmacher Merkel, um das Joschkasche Haus Nro. 117., pro 600 rthlr. 12. Kützenmacher Karath, um das Hennegenische Haus Nro. 1., pro 450 rthlr.

Plania. 1. Kauf des Gerber Kappert, um die väterl Scheuer Nro. 122., pro 66⅔ rthlr. 2. Marianne Warwas, um die väterliche Stelle Nro 55., pro 14⅔ rthlr.

Kreutzprobstey. Kauf der Schwiedergallschen Eheleute, um die Bleylasche Wiese.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Schloß Mittelwalde den 31sten December 1815. Im zweyten halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1815. sind bey dem Graf v. Althannschen Gerichtsamte zu Mittelwalde zur Confirmation nachstehende Käufe vorgekommen:

Aus Bobischau.

1) Joseph Satzels Kauf, um eine Bauerstelle, für 300 Rthlr.

2) Anton Wenzels Kauf, um eine Bauerstelle, pro 381 Rthr.

Aus Schönau.

3) Johann Hornigs Kauf, um einen Auengarten, pro 46⅔ Rthlr.

Aus Schönfeld.

4) Felix Neugebauers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 1000 Rthlr.

Aus Michelsthal.

5) Carl Kühns Kauf, um eine Coloniestelle, pro 114 Rthlr.

Aus Neundorf.

6) Peter Hoffmanns Kauf, um eine Bauerstelle, pro 533⅓ Rthlr.

Aus Lauterbach.

7) Joseph Rönschens Kauf, um die Anton Bauersche Scholtisey, pro 2666⅔ Rthlr.

Aus Schönthal.

8) Joseph Geislers Kauf, um eine Gärtnerstelle, pro 160 Rthlr.

Aus Thanndorf.

9) Johann Katzers Kauf, um die Erbscholtisey daselbst, pro 2866⅔ Rthlr.

10) Joseph Hausers Kauf, um eine Bauerstelle, für 228 Rthlr.

Das gräflich v. Althansche Gerichtsamt. Volkmer, Just.

Beylage

Beylage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ober-Glogau den 10. Decbr. 1815. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre, als vom 1 Juli bis ult. Decbr. c. sind folgende Käufe zur Confirmation eingereicht worden, als:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel

A. Bey Klodnitz. 1. Kaufcontract des Mathes Suchanek, über eine Robothhäuslerstelle, pro 311 Rthl.

2. Des Leopold Kuschma, über ein Angerhäusel, pro 57 Rthl.

B. Bey Lenkau. 3. Kaufcontract des Adam Relick, über die väterliche Mühle, pro 266 Rthl.

4. Desgleichen des Anton Schinainsky, über eine Häuslerstelle, pro 77 Rthl.

5. Desgleichen des Martin Wallitzek, über eine Robothhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

C. Bey Poborischau. 6. Kaufcontract des Thomas Mlotzek, über ein Ackerstück, pro 85 Rthl.

7 Desgleichen des Joseph Krampietz, über ein Ackerstück, pro 100 Rthl.

8 Desgl des Simon Pirkolla, über ein Ackerstück, pro 219 Rthl.

D. Bey Kamionsky. 9. Des Franz Kunz, über eine Gärtnerstelle, pro 105 Rthl

E. Bey Mechnitz. 10. Des Blasius Hullek, über ein Ackerstück, pro 83 Rthl.

11. Desgl. des George Sczipior, über ein Ackerstück, pro 71 Rth.

12. Des Jacob Patek, über ein Ackerstück, pro 88 Rthl.

13. Des Simon Pirskalla, über ein dito, pro 85 Rthl.

F. Bey Wiegschütz. 14. Desgleichen des Alex Mulerzik, über ein Ackerstück, pro 57 Rthl.

G. Bey Ränschdorf. 15. Kaufcontract des Franz Foltin, über ein Bauergut, pro 114 Rthl.

16. Des

16. Desgleichen des Caspar Rubik, über ein Ackerstück, pro 114 Rthl.

17. Der Johanna Kowoll, über eine Mühle, pro 1570 Rth.

H. Fischerei Cosel. 18 Der Mariana Sczigiol, über eine Freystelle pro 133 Rthl.

I. Bey Dembowa. 19. Des Barteg Franek, über eine Freigärtnerstelle, pro 100 Rthl.

K. Bey Dittmerau. 20. Des Freybauer Johann Wyczick, pro 640 Rthl.

II. Bey Gläsen.

L. Bey Gläsen. 21. Des Dominii Gläsen, über ein Rustical-Ackerstück, pro 228 Rthl.

22. Des Thadeus Glatzel, über eine Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

M. Bey Steubendorf. 23. Des Daniel Schäfer, um eine Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

24. Der Jüdin Mariana Groß, über eine Gärtnerstelle, pro 142 Rthl.

25. Der Niedermüller Franz Müller, über die väterliche Mühle, pro 1200 Rthl.

III. Bey Rosnochau.

N. Bey Twardawa. 26. Des Casimir Philipczik, über ein Bauergut, pro 285 Rthl.

O. Bey Schwesterwitz. 27. Des Franz Schaffarzik, über eine Freigärtnerstelle, pro 77 Rthl.

IV. Bey der säcularisirten Probstey Casimir.

Q. Bey Tomnitz. 28. Des Carl Müller, über eine Robothhäuslerstelle, pro 52 Rthl.

R Bey Oberwitz. 29. Des Joseph Czura, über die väterl. Mühle, pro 91 Rth.

30. Des Joh. Nowag, über eine Freyhäuslerstelle, pro 82 Rthl.

V. Bey Pommerswitz.

31. Des Friedrich Beyer, über eine Freygärtnerstelle, pro 660 Rthl.

32. Des Carl Hoffmann, über ein Ackerstück, pro 57 Rth.

VI. Bey Frey-Vogtey Leschnitz.

33. Der Antonia Fiedler, über ein Ackerstück, pro 201 Rthl.

34. Derselben, über ein Haus, pro 115 Rthl.

Bey Klodnitz. a. Kaufcontract der Louise Riel, über ein Stück Angergrung, pro 25 Rthlr. Bey Cissowa. b. Der Marianna Ischner, über

über eine Häuslerstelle, pro 8 Rthl. c. Der Rosalia Sochniol, über eine dergl., pro 8 Rth. Bey Poborischau. d. Des Johann Damrath, über eine dito, pro 23 Rthl. e. Des Anton Mallochek, über ein Angerhaus, pro 12 Rthl. Bey Gieraltowitz. f. Des Andreas Wieschollek, über ein Fleck Angergrund, pro 8 Rthl. g. Des Anton John, über ein Angerhaus, pro 8 Rthlr. Bey Gläsen. h. Des Johann Dittrich, über eine Häuslerstelle, pro 32 Rthl. Bey Steubendorf. i. Des Florian Malek, über eine Freyhäuslerstelle, pro 45 Rth. Bey Blascheowitz. k. Des Mathes Fuchs, über die väterliche Schmiede, pro 22 Rth. Bey Rosnochau. l. Des Dominii, über ein Bauergut, pro 39 Rthlr. m. Des Dominii, über ein dergl., pro 47 Rthl. Bey Damunk. n. Des Franz Karner, über ein Grundstück, pro 10 Rth. Bei Lonnitz. o. Des Paul Plaschke, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 Rth. Bey Pommerswitz. p. Des Lepold Müller, über ein Ackerstück, pro 45 Rthl.

Giersberg, Justit

Trachenberg den 1. Decbr. 1815. Im abgelaufenen halben Jahre sind Käufe zur Bestätigung vorgetragen worden:

I. Beym Stadtgericht.

1. Gottlieb Weimann des Vaters halbes Haus, pro 120 Rth.
2. Derselbe den väterlichen Tschammergarten Antheil, pro 258 Rthl.
3. Derselbe des Vaters Wiese, pro 300 Rthl.
4. Friedrich Körner, um Daniel Sommers Haus, pro 184 Rthl.
5. Derselbe das Sommersche Grundstück, pro 600 Rthl.
6. Holzhändler Hahn das Portetzkysche Haus, pro 90 Rthl.
7. Joseph Schlawinski das Körnersche Haus, pro 180 Rthl.
8. Verwit. Justizräthin Maysel das August Lissische Nebenhaus, pro 230 Rthl.
9. Schneider Johann Jantke, das Züchner Hiersische Haus, pro 230 Rthl.
10. Göllendorffer Schneider Tschipke, die Wiese der Rosina Hübner, pro 400 Rthl.
11. Nadlerin Schütz, das Haus ihrer Schwester der Eleonora Wiklum, pro 316 Rthl.
12. Dieselbe derselben Schubank, pro 80 Rthl.
13 Bräuerknecht das Haus Nro. 44. des Gottfried Ludwig, pro 240 Rthl.

II. In Labschütz.

14. Gottfried Ecke, die väterliche Freistelle, pro 56 Rthl.

15. Jo-

15. Joh. Riedel die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 17 Rthl.
16. Ernst Dehn, die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 21 Rthl.
17. Hanns Kadur, die Püschelsche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rth.
18. Gottlieb Wicke, das väterliche Häuschen, pro 16 Rthl.
19. Hanns Hase, die väterliche Groscherstelle, pro 40 Rth.
20. Christian Walther, die väterliche Groscherstelle, pro 56 Rthl.

III. Zu Klein-Strenz.

21. Vogdt Sonnabend das Strauchmannsche Häuschen, pro 27 Rthl.

IV. Zu Pinxen.

22. Friedrich Bohn die väterliche Groscherstelle, pro 84 Rth.

V. Zu Groß-Peterwitz.

23. Gottlieb Hain, die Schumannsche Häuslerstelle, pro 60 Rthl.
24. Gottlieb Tschigke, das väterliche Bauergut, pro 100 Rthl.

VI. Zu Göllendorf.

25) Gottlieb Förster, die Girlichsche Groscherstelle, pro 84 Rthl.

VII Zu Siegdta und Sackerschöfe.

26. Gottlieb Kretschmer, die väterliche Groscherstelle, pro 30 Rth.
27. Andreas Guhl, die Ephr. Kretschmersche Groscherstelle, pro 110 Rth.
28. Heinrich Guhl, die Dreschgärtnerstelle des Schnesche, pro 35 Rth.

VIII. Zu Esdorf.

29. Müller Stockel den Raphaelschen Straßkretscham, pro 800 Rth.

IX. Zu Conradswaldau.

30. Franz Krätzig das Strickersche Bauergut, pro 460 Rthl.

X. Zu Guhlau.

31. Carl Kitschke, die Freygärtnerstelle des Friedrichs, pro 457 Rthlr.

XI. Zu Schimmelwitz.

32. Gottfried Krause, die Günthersche Freistelle, pro 186 Rthl.
33. Friedrich Krause, die Daumsche Dreschgärtnerstelle, pro 78 Rthlr.

XII. Zu Peruschen.

34. Gottlieb Philipp, die väterliche Freistelle, pro 30 Rthl.

XIII. Zu Karauschke.

35. Förster Klein, das Hoffmannsche Häuschen, pro 21 Rthl.

XIV. Zu Obernick.

36. Freigärtner Fiebig, ein Ackerstück vom Dominio, pro 60 Rthl.
37. Freigärtner Vieweg ein Ackerstück vom Bauer Hitze, pro 25 Rth.

X V Zu

XV. Zu Großkrutschen.

38. Dreschgärtner Heinrich Ludwig, ein Stück Acker vom Freybauer Scholz, pro 196 Rthl.

XVI. Zu Jagatschütz.

39. George Happa, die Dreschgärtnerstelle des Eckerts, pro 56 Rthlr.

40. Gottlieb Warschke, die Krausische Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl.

XVII. Zu Heinzendorf.

41. Johann Navroth die Kreuselsche Freystelle, pro 500 Rth.

Schwarz, Stadtrichter und Justit.

Sprottau den 16. Decbr. 1815. Bey dem hiesigen Magistrat sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1) Kauf der Frau Rosina Dorothea Kuntschmann, um das mütterliche Ackerstück am Dittersdorfer Wege, pro 200 Rthl.

2) Kauf der ꝛc. Kuntschmann, um das Ackerstück vor dem Glogauer Thore, pro 200 Rthl.

3) Kauf der Kuntschmann, um die mütterliche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

4) Johanna Eleonora Tschirsky geb. Thiel wegen Verreich des Wohnhauses No. 165., pro 300 Rthl.

5) Des Freigärtner Christian Klante zu Sprottauischwaldau, um die Reistelsche Häuslerstelle, pro 230 Rthl.

6) Des Häusler George Friedrich Thiel aus Waldhaus, um die Neumannsche kleine Wiese.

7. Des Pudermacher Haacke, um das Tschuskysche Wohnhaus allhier, pro 700 Rthl.

8 Des Gerbermeister Hillers Verreich, über das Kaufmann Beckersche brauberechtigte Haus allhier, pro 885 Rthl.

9) Des Gerbermeister Hiller, um das Sommersche brauberechtigte Haus allhier, pro 2000 Rthl.

10) Des Fleischermeister Baier hieselbst, um das Hillersche brauberechtigte Haus, pro 1000 Rthl.

11) Des George Reckzey zu Hertwigswaldau, um die Bruutzelsche Dreschgärtnernahrung, pro 480 Rthl.

12) Des Bauer Ignatz Napert zu Hertwigswaldau, um das Wittmannsche Bauergut, pro 600 Rthl.

13) Des

13) Des Gärtner Johann George Neumann, um die von seinen Geschwistern erkaufte Gärtnerstelle zu Ablaßbrunn, pro 130 Rthl.

14) Des George Heinrich Walter, um die väterl. Gärtnernahrung zu Nieder-Küpper, pro 190 Rth.

15) Des Gastwirth Berndt allhier, um das Buchbinder Berndtsche brauberechtigte Haus, pro 280 Rthl.

16) Des Fleischhauer Samuel Knothe, um das väterl. brauberechtigte Wohnhaus allhier, pro 900 Rthl.

17) Des Knothe, um die väterliche Fleischbankgerechtigkeit No 4., pro 133 Rthl. 8 gr.

Beuthen den 26. Decbr. 1815. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe vorgekommen:

1) Kauf des Handelsmanns Michael Rechnitz, um das Ringhaus No. 11., pro 176 Rthl.

2) Des Tuchmacher Samuel Walter, um das Haus No. 66. auf der Tarnowitzer Straße, pro 150 Rthl.

3) Des Töpfers Simon Strzolka, um das Haus No. 143. in der Entengasse, pro 109 Rthl.

4) Des Mauermeisters Breier, um das Ringhaus No. 20., pro 570 Rthl.

5) Des Woytek Zabiegalla, um das vorstädtische Haus Nro. 70., pro 145 Rthl.

6) Des Accise-Einnehmers Jonas, um das Quart-Acker No. 15 a. im großen Felde, pro 420 Rthl.

7) Des Handelsmannes Guttmann Schlesinger, um das Ringhaus No. 8., pro 300 Rthl.

8) Des Eisenhändlers Mathias Gsell, um das Ringhaus Nro. 6., pro 240 Rthl.

9) Des Kirschners Gregor Czolka, um das Haus Nro. 93. in der Stadt, pro 77 Rthlr.

10) Des Schuhmachers Bebelko, um das Haus Nro. 191. an der Stadtmauer, pro 100 Rthl.

11) Des Schneiders Franz Mordon, um das Ringhaus Nro. 20., pro 1065 Rthl.

Glatz den 21. Decbr. 1815. Avertissement derer bey dem Königl. Domainen-Justizamt zu Glatz im 2ten halben Jahre 1815. confirm. Käufe:

1) Anton Urban, um eine Feldgärtnerstelle in Gränzendorf, pro 304 Rthl. 16 gr.

2. An-

2) Anton Veit, um eine dito in Pohldorf, pro 228 Rthl. 12 gr.

3) Franz Tschöpe, um die Mehlmühle zu Bibersdorf, pro 2300 Rthl.

4) Joseph Schmidt, um eine Häuslerstelle allda, pro 11 Rthlr. 10 gr.

5) Joseph Kruner, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlsdorf, pro 166 Rthl. 16 gr.

6) Joseph Exner, um eine dito allda, pro 133 Rthl. 8 gr.

7) Anton Prause, um eine dito allda, pro 114 Rthl. 6 gr.

8) Ignatz Groß, um eine dito in Bibersdorf, pro 152 Rthl. 9 gr.

9) Joh. Bittner, um eine dito in Grunwald, pro 152 Rthlr. 9 gr.

10) Joseph Menzel, um eine Colonistenstelle in Neuheide, pro 42 Rthl. 16 gr.

11) George Teuber, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf, pro 1306 Rthl. 16 gr.

12) Friedrich Rathmann, um eine dito in Pohldorf, pro 100 rthl.

13) Joseph Ficker, um eine Colonistenstelle allda, pro 20 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Habelschwerdt den 18. Decbr. 1815. Bey dem Freyrichtergut Oberlangenau, Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf in der Grafschaft Glatz sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden:

1) Kauf des Heinrich Michler, um ein Stück unurbaren entlegenen Acker von circa 8 Sack vom Bauer George Wolf zu Neuwaltersdorf, pro 342 rthl.

2) Des Bauer Ignatz Seipel, um das Robothhaus des Friedrich Demuth zu Neu-Waltersdorf, pro 36 rthl.

3) Des Franz Rogel, um das Robothhaus des Franz Franke Conradswaldau, pro 76 rthl.

4) Des Joseph Leisner, um das Backhaus der Joseph Kristenschen Erben zu Conradswaldau, pro 219 rthl.

5) Des Anton Schindler, um das Robothhaus seines Vaters George Schindler zu Conradswaldau, pro 31 rthl.

6) Des Joseph Grüger, um das einspännige Bauergut des Franz Franke zu Rayersdorf, pro 266 rthl. 20 sgr.

Hilbersdorf den 18. December 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

1) Kauf des Gottfried Wimer, um die Freigärtnerstelle sub No. 39., pro 260 rthl.

2) Kauf

2) Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Freygärtnerstelle sub No. 15. pro 48 rthl.

3) Kauf des Friedrich Leißner, um die Freygärtnerstelle sub Nro. 5., pro 181 ½ rthl.

4) Kauf des Gintsch, um das Bauergut sub No. 16., pro 316 rthl.

5) Kauf des Johann George Fritsche, um die Hälfte der Possession sub No. 45., pro 900 rthl.

Primkenau den 20. Decbr. 1815. Verzeichniß der in dem Zeitraum von ult. Juni bis ult. Decbr. 1815. bey der Herrschaft Primkenau und Petersdorf vorgetragenen Käufe:

1) Kauf des Gottlob Jungnickel in Lauterbach, um ein Stück Acker des Gottlieb Herrmann, pro 350 rthl.

2) Des Gottlieb Trogisch zu Weissig, um das Wernersche Haus, pro 186 rthl.

3) Des Heinrich Senftleben, um die Christian Senftlebensche Stelle zu Haselbach, pro 50 rthl.

4) Des Joh George Gantke, um das Gottfried Gantkesche Haus zu Lauterbach, pro 220 rthl.

5) Dito des Bauer Mehlhose, um einen Bruchfleck, pro 70 rthl.

6) Des Bauer Johann Gottlob Schmiedchen zu Gläsersdorf, um das Bauergut seines Vaters gleichen Namens, pro 700 rthl.

7) Des Bauer Christian Knappe zu Wolfersdorf, um das Gottfried Knappesche Bauergut, pro 800 rthl.

Pohlnisch Neudorf den 18ten December 1815. Das hiesige Königl. Justizamt macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

1) Kauf des Fleischer Ludinia, um ein Angerhaus, pro 205 rthl.

2) Der Josepha Hube, um die Freischoltisey, pro 7000 rthl.

3) Des Franz Maincka, um das Bauergut sub Nro. 69., pro 70 rthl

4) Des Caspar Kampa, um die Hälfte des Bauerguts Nro. 60., pro 28 rthl.

Löwen den 31sten Decbr. 1815. Bey der Herrschaft Jäschkittel Strehlenschen Creises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1) Tradition der Wassermühle sub No, 14 zu Nieder-Jäschkittel, an den Samuel Rösler, pro 500 rthl.

2) Kauf des Anton Seiffert, um Anton Hoffmanns Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub No. 14, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Jäschkittel. Friehmel.

Donnerstags den 11. Januar 1816.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten September 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Posamentier-Aeltesten Carl Gottfried Meyer gehörige, auf der Graupengasse belegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2060 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 1716⅔ Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, in Terminis den 25. November c., den 23. December c. und den 25. Januar 1816. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 25. Januar 1816. anstehenden letztern peremtorischen Termino Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdann gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeschlagen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Liegnitz den 4ten November 1815. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 290. der Stadt belegenen Zimmermann Jäntschen Hauses, zu welchem ein Bruchfleck von 40 Ellen, aber kein Braunrbar gehört, und welches auf 65 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 2 Februar 1816 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assesser Wirth, anberaumt und fordern alle Kauflustige und Zahlungsfähige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst nach Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe, welche erst nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden, und steht es den Kauflustigen frey, die Taxe und die Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts in Augenschein zu nehmen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Stolz den 24sten Juli 1815. Die unter der hiesigen Gerichtsbarkeit eine halbe Meile von der Creisstadt Frankenstein an der öffentlichen Straße bey dem Dorfe Kunzendorf belegene, mit drey überschlägigen Mahlgängen versehene und auf 2278 Rthlr. 5 sgr. 4 d'. in Cour. detaxirte laudemialmäßige sogenannte Feld-

mühle

mühle wird auf Requisition des den Feldmüller Friedrichschen Concurs dirigirenden Königl. Stadtgerichts zu Frankenstein sammt den dabey befindlichen Gärten, zwey Scheffeln 12 Metzen Aussaat und Wiesenland zum öffentlichen nothwendigen Verkauf feil gestellt, und sind zu Biethungsterminen der 7. October, 6. December d. J. und der 9 Februar fut. a. anberaumt worden, mithin können sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige an gedachten Terminen, besonders am letzten, welcher peremtorisch ist, auf der hiesigen Gerichtsamtsstube melden, ihr Geboth darauf abgeben und gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, jedoch Falls bis dahin das Suspensions-Edict noch seine Kraft behielte, mit Vorbehalt des Rechts der etwa dabey interessirten Militairpersonen solche zugeschlagen und, wenn Umstände nicht ein anderes erheischen, auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden solle. Uebrigens steht es jedem frey, die Taxe sowohl beym Gerichtsamte als beym Königl. Stadtgerichte zu Frankenstein vorher einzusehen.

Das gräflich v. Schlabrendorf Stolzer Gerichtsamt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 8ten Januar 1816. Es ist diesen Monat von einem Russen ein jüdischer Geldwechsel von 1500 Rubeln verlohren worden, in Leipzig ausgestellt und in Warschau auszuzahlen. Der ehrliche Finder habe die Güte, gegen eine angemessene Belohnung diesen Geldwechsel an das hiesige Polizey-Bureau bald möglichst abzugeben.

Philipp Wolf.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Es sind in dem Hause Nro. 735. auf der Carlsstraße hieselbst 1) eine Smaragd-Busennadel mit kleinen Brillanten besetzt, 2) ein Ring mit 5 Brillanten, 3) eine runde Reiffen-Busennadel mit kleinen Brillanten, 4) ein Ring von einer großen böhmischen Granate mit kleinen Brillanten besetzt, 5) ein Ring mit 5 Granaten, 6) ein Ring in Form einer Rose mit großen gelben Brillanten, und 7) eine Schnur Bernstein — entwendet worden. Wer dem Eigenthümer zur Wiedererlangung des gestohlenen Guts behülflich seyn kann, hat in gedachtem Hause eine Stiege hoch 10 Rthlr. Courant Belohnung zu gewärtigen.

Citatio Edictalis.

Grüßau den 9ten Juni 1815. Auf den Antrag des bisherigen Curator absentis, Actuarii Scholz hierselbst, werden

1) der seit 15 Jahren von Schömberg abwesende bürgerl. Hausbesitzer Anton Heinzel,
2) der im Jahre 1806. mit ins Feld gegangene Garde-Grenadier, Johann Gottlieb Rauppach aus Einsiedel, und
3) der bereits im Jahre 1764. von Wittgendorf Bolkenhayn-Landeshutschen Creises weggelaufene Caspar Meyer, Sohn des daselbst verstorbenen Bauers Johann Caspar Meyer,

oder deren etwa hinterbliebene unbekannte Erben hiermit aufgefordert, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino

den 26sten März 1816.

an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und das weitere Rechtliche, im entgegengesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß, wenn sie in diesem Termine weder selbst noch

noch von ihren zurückgelassenen unbekannten Erben Jemand sich melden sollte, dieselben werden für todt erklärt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten Januar 1816. Der Verein der Frauen und Jungfrauen zur Unterstützung von Wittwen und Waisen gefallener Vaterlandsvertheidiger macht hierdurch bekannt, daß zu dem obgenannten Zweck mehrere Dilettanten, unterstützt von den ersten Tonkünstlern Breslau's, sich zu einer den 17ten dieses, als an dem Vorabend des großen Friedensfestes, zu gebenden musikalischen Akademie vereinigt haben, über welche die Anschlagszettel das Nähere besagen werden. Billets a 16 gr. Courant sind bey dem Herrn Regierungsrath Heinen und bey dem Kaufmann Herrn F. W. Kuh zu bekommen. — Wer sich des Friedens freut, wird auch gern mildthätig der Hülflosen gedenken, die sein Erringen in schweren Verlusten zu beweinen haben. g.)

*) Breslau den 10ten Januar 1816. Da ich mehreren Verlangen nach Gänseleber-Pasteten wegen augenblicklichen Mangel der dazu erforderlichen Gänselebern nicht habe genügen können; so zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich jetzt damit wieder versehen bin und zu jeder Zeit damit aufwarten kann. Auch sind von heute an bey mir Spargel und Schellfische portionweise zu haben.

L. Mathieu, in der goldnen Krone am Markte.

*) Breslau. Für die bevorstehende Friedensfeyer hält es der Unterzeichnete für Pflicht, auf die dazu von dem Herrn Pastor Peters herausgegebenen Gesänge für die religiöse Feyer des Friedensfestes aufmerksam zu machen. Sie sind bey ihm geheftet in einzelnen Exemplaren zu 2 ggr. Nmz., und in Lieferungen von 25 Exemplaren das Exemplar zu 1 ggr. Nmz. zu haben. Der Erlös wird zum Besten invalider Landwehrmänner verwendet.

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau im Januar 1816. Unterzeichnete Buchhandlung erbiethet sich, die 3te und 4te Lieferung vom Schulrath an der Oder, herausgegeben von Doctor Daniel Krüger und Doctor Wilhelm Harnisch, den Besitzern der ersten Lieferungen von heute an bis zum 1. März c. für 1 Rthlr. Conr., dem ehemaligen Vorausbezahlungspreiß, abzulassen.

Joseph Max und Comp.

*) Breslau. Da ich Unterzeichneter dieses Neujahr meine Wohnung verändert habe, so mache ich meinen einheimischen und auswärtigen geehrten Kunden ergebenst bekannt, daß ich gegenwärtig auf der Messergasse in Nro. 1915. neben dem Wallfisch wohnhaft bin.

Knopp, Mannsschneidermeister.

*) Breslau. Es sind einige Ritter-Güter von verschiedener Größe, und eine Hypothek von 800 Rthlrn. zu verkaufen. Auch werden auf eine Wassermühle, welche 3000 Rthlr. am Werth, 1000 Rthlr. zur ersten Hypothek gegen 6 pro Cent Zinsen, und auf ein Freygut, welches 2000 Rthlr. am Werth, 600 Rthlr. gegen 6 pro Cent Zinsen zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere sagt Agent Müller jun., Bischofsgasse.

*) Breslau. Frische Austern sind angekommen bey A. W. Streckenbach.

*) Bres-

*) Breslau. Da dieser Tage ein Königl. Lieferungsschein gefunden worden, so kann solcher von demjenigen, der sich dazu legitimirt, gegen Erstattung der Kosten und einer der Sache angemessenen Belohnung in Empfang genommen werden bey dem Bierschenk Lange vor dem Nicolaithore.

*) Breslau. Feine Wiener Chocolade, Sultaner Rosinen ohne Körner, Aepfelsinen, Datteln, Citronen, Mandeln in weichen Schaalen, türkische Haselnüsse, große Feigen, Pistacien, Vanille, Braunschweiger und italienische Salami-Wurst, holländischer, Schweitzer und Parmasan-Käße, neue holländische und marinirte Heeringe, Bricken, marinirter und geräucherter Lachs, Caviar, Gardeser und Messiner Citronen, Arrak, Jamaica-Rum und Franzbrandtwein, feines Provencer Oel, Maraschino, Cremser Senf, Capern, Brabander Sardellen, Oliven, Sp. Limonien, Trüffeln, Tournesol, diverse Sorten Nudeln, weißer Syrup und Punsch-Essenz in ganzen und halben Flaschen ist in billigen Preißen zu haben auf der Albrechtsgasse in Nro. 1401. neben der Apotheke bey F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß Sonntags als den 14. Januar 1816. kein Ball Masque gegeben wird. Zugleich mache ich aber hiermit bekannt, daß ich Donnerstags als den 18. Januar zum Friedensfeste einen Ball Masque geben werde. Billets sind wie gewöhnlich zu 8 ggr. Courant zu bekommen. Auf die Gallerie, welche ich an diesem Tage zum Besten der verwundeten Krieger bestimme, bezahlt die Person 4 ggr. Münze. Sitte, im großen Redouten-Saale.

*) Breslau. Ganz neue fette holländische Vollheeringe die Tonne 34 Rthlr., die halbe 17 Rthlr., das Viertel 8½ Rthlr., das Achtel 4¼ Rthlr., das Sechszehntel 2⅛ Rthlr., frische marinirte Eldinger Bricken das Achtel 9 Rthlr., marinirter Lachs das Sechszehntel 5 Rthlr., frischer gepreßter Caviar von vorzüglicher Güte das Pfund 14 gr. Cour., ächte große pommersche Gänsebrüste das Stück 22 gr. Cour., frisches pommersches Pöckel Gänsefleisch das Pfund 6 gr. Cour., schönster fetter holländischer Süßmilch-Käße der Zentner 29 Rthlr. Courant, das Pfund 15 sgr. Münze, ächter Jamaica-Rum die Flasche 1 Rthlr. und 20 gr. Cour., der Eimer 54 Rthlr., nordamerikanischer die Flasche 18 gr. Courant nebst vollsaftigen Gardeser und Messiner Citronen empfiehlt

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsecke.

Breslau. Feiner Havanna Rollen-Canaster das Pfund 50 sgr. Cour., ächtes holländisches Postpapier beschnitten der Ries 6¾ Rthlr. Cour., neuer Carolinscher Reiß der Stein 3 Rthlr. 2 gr., in halben und Viertel-Stein a 96 sgr. Cour., Wiener Chocolade das Pfund 35 sgr. Cour., Jamaica-Rum die Flasche 18 auch 20 ggr. Cour., Franzwein 16 gr., Mallaga die Berliner Bouteille 22 gr. Cour., und alle Sorten kaufbare Weine sind zu haben bey

B. G. Müntzenberger, goldne Radegasse Nro. 484 und 85.

*) Breslau den 8ten Januar 1816. Die heut Morgens halb 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau mit einem Sohn, giebt sich die Ehre, allen Verwandten und Bekannten anzuzeigen,

Johann Gottlieb Hänsel jun.

*) Breslau den 8ten Januar 1816. Auf den Antrag mehrerer Kauflustigen ist der auf den 13ten Januar a. c. angesetzte Termin zum Verkauf der Verlassenschafts-Effecten der zu Neu-Scheitnig verstorbenen Maria Rosina verehlichten

ten Schiffer Flamisch geborne Täž bis auf den 22sten Januar c. a. verlegt worden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termin des Vormittags um 9 Uhr zu Neu=Scheitnig beym Sterbehause Nro. 15. daselbst einzufinden.

Stadt= und Hospital=Landgüteramt.

Trachenberg den 6ten December 1815. Von dem unterzeichneten fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht wird auf den Grund des §. 137 seq. Tit. 17. Thl. 1. des allg. Landrechts, den etwa noch unbekannten Gläubigern des hierselbst verstorbenen Polizey=Bürgermeisters und Kaufmann Christian Friedrich Kanold die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hiermit öffentlich mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß wenn sich die einheimischen Gläubiger nicht binnen 3 Monaten und die Auswärtigen binnen 6 Monaten mit ihren etwanigen Ansprüchen melden, sie sich nach der Theilung nur an jeden Erben für seinen Theil halten können.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Lomnitz den 8ten December 1815. Die Schneider Helligsche Nachlaß-Masse zu Kupferberg soll auf den 26. Januar k. J. Nachmittags um 4 Uhr auf dem Stadtgerichts=Zimmer daselbst unter die bekannten Creditoren ausgezahlt werden. Da nun dieselbe auslänglich ist, so werden die unbekannten Creditoren aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Masse bis zum Termine bey Vermeidung ihrer Verweisung an die Erben pro rata des von ihnen Erhaltenen bey uns anzumelden und zu bescheinigen.

Das Königl Preuß. Gericht der Stadt Kupferberg. Vogt.

*) Zürich im December 1815. Die im October angekündigte Lieder-Ausgabe, enthaltend vaterländische und andere Gesänge mit Klavier=Begleitung, von Arndt, Gries, Herder, Heß, Hottinger, Jacobi, Körner, Kosegarten, Krummacher, Matthisson, Mücheler, Schreiber, Usteri, Voß, Wagner, Wessenberg u. a. m., wird nun, da die Subscribenten bereits so zahlreich eingetreten sind, noch um einige Stücke aus dem Nachlaß des auch in der Schweiz so beliebt gewordenen Dichters Theodor Körner vermehrt und mit dessen Bildniß, von Lips gestochen, geziert. Dies verzögert die Ausgabe um einige Wochen, und die Subscription von 18 gr. Cour. bleibt bis Mitte Februar offen. Die Namen werden vorgedruckt. — Für Schlesien kann man in der Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau subscribiren. Hans Georg Nägeli.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 29sten November 1815. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht: daß der Balthasar Thiel von seinem Vater Johann Thiel das sub No. 30 zu Meleschwitz gelegene Bauergut laut Kaufcontract de confirmato den 9. September c. für 228 Rthlr. 17 sgr. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 11. November c. in das Grund= und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 16ten November 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Fröhlich von dem Daniel Wattke das sub No. 41. zu Kottwitz gelegene Angerhaus für

190 Rthlr.

190 Rthlr. N. Mze. oder 108⅞ Rthlr. Cour. erkauft und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 16. November 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gottfried Stähr das sub No. 7. zu Rattwitz gelegene Bauergut laut Kauf-Contract den 2. August c. für 600 Rtlr. Cour. von dem Joseph Lobe erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 2. Decbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Glogau den 24sten December 1815. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Christian Weichs, um das Angerhaus sub No. 4., für 60 Rtlr.

2. Des Christian Hülher, um die Dreschgärtnerstelle No. 8., für 76 Rthlr. 24 sgr.

3. Des Carl Benjamin Vogt, um die Bauernahrung No. 1., für 150 Rtlr.

4. Des Christian Schulz, um die Dreschgärtnernahrung sub No. 7., für 64 Rthlr.

5. Des Samuel Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 12., für 133 Rtlr.

6. Des Carl Fern, um das Haus sub No. 46., für 130 Rthlr.

7. Des Johann George Appler, um das Haus No. 1., für 151 Rthlr.

8. Des Gottfried Riedel, um das Haus sub No. 38., für 230 Rthlr.

9. Des Benjamin Gottlob Sabath, um das Freyhaus sub No. 21., für 400 Rthlr.

10. Der Anna Maria Neumann, um das Bauergut No. 13., für 2410 Rtlr.

11. Der Maria Elisabeth Sucker, um das Bauergut No. 5., für 2614 Rtlr.

12. Des Gottfried Schulz, um das Bauergut sub No. 21., für 765 Rthlr.

II. Amt Obisch.

13. Des George Friedrich Reimann, um das Haus sub No. 26., für 300 Rthlr.

14. Des Gottlob Walter, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 12., für 120 Rthlr.

15. Des Joh. George Gramsch, um das Haus sub No. 12., für 115 Rtlr.

16. Des Gottfried Liersch, um den Kretscham sub No. 1., für 1000 Rthlr.

17. Der Anna Hedwig verwitt. Oelsner, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6. für 95 Rthlr.

Pachur.

Ober-Schönfeld den 18ten December 1815. Nachstehende Käufe sind vom Dominio Ober-Schönfeld seit dem 1. Juli c. confirmirt worden:

1) Gottlieb Gurichs Kauf um seines Vaters Haus, pro 50 Rthlr.

2) Gott-

2) Gottfried Hentschels Kauf um Fiebigs Freygarten, pro 585 Rthlr.
3) Gottlob Knolls Kauf um Christian Knolls Haus, pro 70 Rthlr.
4) Gottlob Rüslers Kauf um Rüslers Hofegarten, pro 200 Rthlr.
5) Gottlieb Reimanns Kauf um Gottlob Reimanns Hofegarten, pro 100 Rth.
6) Friedrich Hahns Kauf um Fornfeists Bauergut, pro 700 Rthlr.
7) Carl Löckelts Kauf um Löckelts Freyhaus, pro 80 Rthlr.
8) Gottlob Liebelts Kauf um Liebelts Hofehaus, pro 45 Rthlr.
9) Gottlob Fornfeists Kauf um Fornfeists Hofegarten, pro 100 Rthlr.

*) Ratibor den 21sten December 1815. Bey dem fürstlich Sayn Wittgenstein'schen Gerichte des säcular. Jungfrauenstifts zu Ratibor sind vom 1. Juli bis ultimo December 1815. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1) Der Kauf des Florian Rotter über das Johann Rottersche Häuschen, für 168 Rthlr. 2) Der Johann Maaseschen Eheleute, um die Lorenz Klosesche Brandstelle, für 19 Rthlr. 3) Des Johann Dzieblek, um den Johann Maaseschen Brandplatz, für 10 Rthlr. 4) Des Johann Kösler, um das Jacob Reichelsche Häuschen, für 16 Rthlr. 5) Der Joseph Barthelschen Eheleute, um das Mathes Barthelsche Bauergut, um 2000 Rthlr. 6) Des Carl Maase, um das Johann Heinsche Ackerbeete, für 45 Rthlr. 7) Des Anton Melzer, um das Thomas Melzersche Bauergut, für 1904 Rthlr.

B. Zu Tschirmkau. 1) Der Kauf des Augustin Koschik, um das Anton Richtersche Häuschen, für 56 Rthlr. 2) Des Joseph Kleer, um das Martin Kleersche Beete Acker, um 96 Rthlr.

C. Zu Bieskau. 1) Der Kauf des Johann Klein, um die Johann Sonntagschen 2 Scheffel Acker, für 400 Rthlr. 2) Des Florian Weicht, um das Franz Weichtsche Bauergut, für 960 Rthlr. 3) Der Elisabeth Stoschek, um die Franz Weichtschen 6 Scheffel Acker, für 500 Rthlr. 4) Des Joseph Gilge, um den Gröbschelschen 1 Scheffel Acker, für 86 Rthlr. 5) Des Johann Bönisch, um das Thomas Bönische Beete Acker, für 63 Rthlr. 6) Des Anton Unger, um die Franz Ungerschen 2 Scheffel Acker, für 206 Rthlr. 7) Des Joseph Malsner, um das Franz Preyßsche Ackerbeete, für 133 Rthlr. 8) Des Victorin Baron, um das Johann Reichelsche Ackerbeere, für 121 Rthlr. 9) Der Joseph Meyerschen Eheleute, um das Dorothea Fischersche Ackerbeete, für 50 Rthlr. 10) Der Johanna Schmakschen Eheleute, um das Leopoldine Schweersche Ackerbeete, für 114 Rthlr.

D. Zu Züllkowitz. 1) Der Kauf des Anton Knoppik, um das Mariane Knoppiksche Häuschen, für 45 Rthlr. 2) Des Florian Kowalsky, um das Anton Knoppiksche Häuschen, für 91 Rthlr. 3) Der Wenzel Steuerschen Eheleute, um das Agnes Rothersche Häuschen, für 106 Rthlr.

E. Zu

E. Zu Osterwitz. Der Kauf des Mathes Keschany, um das Anton Keschanyſche Bauergut, für 1000 Rthlr.

F. Zu Eiglau. Der Kauf des Mathes Cyranka, um des Mathes Cyrankaſche Ackerſtück, für 96 Rthlr.

G. Zu Autischkau. 1) Der Kauf des Andreas Larisch, um die Michael Lischkaschen $\frac{2}{4}$tel Huben Acker, für 260 Rthlr. 2) Des Andreas Larisch, um die Michael Lischkaſche $\frac{1}{4}$tel Hube Acker, für 70 Rthlr. 3) Des Jacob Mathia, um das Joseph Hawelleſſche Stück Anger, für 16 Rthlr.

H. Zu Warmunthau. 1) Der Kauf des Johann Rochel, um das Blasius Köslersche Ackerſtück, für 4 Rthlr. 2) Des Gottlieb Mücke, um das Josephe Mückesche Häuschen, für 7 Rthlr. 3) Des Franz Tinczert, um das Gottlieb Mükesche Häuschen, für 57 Rthlr.

I. Zu Ellgoth. Der Kauf der Franz Mikaschen Eheleute, um das Joseph Mikasche Bauergut, für 403 Rthlr.

K. Zu Zawada. Der Kauf des Paul Wolnik, um die Johann Baschltasche Wiese, für 57 Rthlr.

L. Zu Gaschowitz. Der Kauf des Johann Pypetz, um den Joseph Schmidergellschen Kretscham, für 114 Rthlr.

M. Zu Bogunitz. Der Kauf des Jakob Kusnik, um das Johann Kusnikſche Gärtnerhaus, für 160 Rthlr.

N. Zu Brunken. 1) Der Kauf des Ignaz Schön, um die Landrath v. Wrochemsche 3te Parcelle, für 800 Rthlr. 2) Des Stephan Gayda, um die Landrath v. Wrochemsche 4te Parcelle, für 40 Rthlr.

*) Winzig den 31sten December 1815. Scholzes Kauf um die Freystelle Nro 16.

Das Striner Gerichtsamt. Schmid.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. Januar 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	$138\frac{1}{4}$	—	Kayserl. detto - - - -	$93\frac{3}{4}$	93
detto detto -	2 M.			Friedrichsd'or - - - - -	$8\frac{1}{2}$	8
Hamburg Banco - -	4 W.	148	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	$147\frac{2}{3}$	—	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	176
London - - - - -	2 M.	—	6 $3\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	$74\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$78\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Holländ. Obligations - -	92	—
Augsburg - - -	2 M.	$101\frac{3}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	101
Berlin - - - - - -	a Vista	100	$99\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{3}{4}$	$98\frac{1}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	28	$27\frac{2}{3}$
Wien - - - - - -	a Uso	$27\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{1}{2}$	100
detto - - - - - -	2 M.			— — 500 —	$101\frac{1}{2}$	101
Holländ. Rand-Ducaten -		$94\frac{1}{3}$	94	— — 100 —	—	$103\frac{1}{2}$

Freytags den 12. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

Grüßau den 16ten November 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 47. zu Kunzendorf Bolkenhain-Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Carl Ullrich gehörige und auf 33 Rthlr. 29 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten Februar 1816.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Grüßau den 7ten November 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 150. zu Liebau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bäckermeister Franz Finger gehörige und auf 227 Rthlr. 10 sgr. Cour. magistratualisch geschätzte Haus nebst der dazu gehörigen Backgerechtigkeit und dem Garten im Wege des Concurses auf Antrag der Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten Februar 1816.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Neustadt den 15ten December 1815. Von dem Gerichtsamt Bielau wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Mohrau sub Nro 54. belegene, gegenwärtig niedergebrannte und auf 85 Rthlr. 25 sgr. in Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte Wehrkretscham, welcher der verstorbenen Rosalia Elpel zugehört, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Es ist dieserhalb ein einziger und peremtorischer Biethungstermin auf den 15ten März 1816. angesetzt worden; dieserhalb werden alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages des Morgens um 9 Uhr sich in der Gerichts-Canzeley auf dem Schlosse zu Bielau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, auch die Adjudication nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf

Gebothe,

Gebothe, welche nach der Licitation eingehen dürften, wird nicht weiter reflectirt werden. Besondere Kaufsbedingungen sind außer baarer Einzahlung des Meistgebothes nicht; die Taxe kann übrigens zu jeder Zeit bey hiesiger Gerichts-Registratur und bey den Dorfgerichten zu Mohrau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Bielau. Lehnmann.

*) Bielau bey Neisse den 11ten December 1815. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die hierselbst sub Nro. 76. belegene, auf 126 Rthl. 6 sgr. 8 d'. in Courant gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle, welche zeither der Francisca Stenzel geb. Kaufmann zugehört, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es ist dieserhalb ein einziger und peremtorischer Biethungstermin auf den 15ten März kommenden Jahres angesetzt worden. Dieserhalb werden alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages des Morgens um 9 Uhr sich in der Gerichts Canzeley auf hiesigem Schlosse einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, auch die Adjudication nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, welche nach dem Termine einkommen dürften, wird nicht weiter reflectirt werden. Besondere Kaufbedingungen sind außer baarer Einzahlung des Meistgebothes nicht; die Taxe kann übrigens bey den hiesigen Ortsgerichten eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bielau. Lehnmann.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In Nro. 1716. auf der Kupferschmiedegasse ist eine Wohnung von 3 bis 5 Stuben nebst Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer par terre zu erfragen.

Citatio Creditorum.

Schloß Mittelwalde den 27sten October 1815. Das gräflich v. Althannsche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abtretung des insolvendo gewordenen Gärtners und Leinwandhändlers Joseph Nentwig zu Lauterbach über dessen Vermögen per Decretum vom 15. September c. Concursus eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in Termino peremtorio den 9. Februar 1816. früh um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzuzeigen und zu justificiren, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens bleiben denen Militair-Personen zufolge des Königl. Suspensions-Edicts ihre Rechte vorbehalten.

Volkmer, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiscl der Cantonist Franz Weiß aus Blasdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr vor

dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus fürstlich Langenau gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Schernich dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 8ten April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Eiglau, Osterwitz und Biskau Leobschützer Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonisten: Quastarius, Rodinka, Johann Wieczoreck, Carl Raback, Ignatz Röziam, Florian und Anton Weicht, Joseph Müller, Anton Sonntag, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6ten April 1816. auf den gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 7ten December 1815. Der als Proviant-Knecht nach der Schlacht bey Jena in Magdeburg in französische Gefangenschaft gerathene und noch nicht zurückgekehrte Proviant-Knecht George Piwny aus Neugarthen bey Ratibor wird auf den Antrag seiner Ehe-Consortin Josepha Piwny hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 1. April 1816. des Vormittags in der hiesigen Justizkanzley anstehenden Präjudicialtermine entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius, wozu ihm der Justizcommissarius Stanjeck und Stadtgerichts-Director Wenzel hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, über sein ungebührliches Aussenbleiben Rede und Antwort zu geben, und der rechtlichen Verhandlung der Sache entgegen zu sehen, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehlichung in unverbotenen Graden nachgelassen werden wird.

Fürstlich Sayn-Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.
Lange.

*) Neu-

*) Neudorf zur Herrschaft Neuguth bey Polkwitz gehörig den 27sten December 1815. Bey der klaren Insufficenz der in 330 Rthlr. Cour bestehenden Kaufgelder-Summa des von dem Gottfried Striese an den gewesenen Schullehrer Schönwitz verkauften Bauerguts hieselbst werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des rc. Striese zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen in dem zu Neuguth auf den 15ten März c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin sub pöna präclusi von dieser Kaufgelder-Masse, mit Vorbehalt der Rechte der Militairpersonen, die ihres Berufs halber der Armee gefolgt sind, hierdurch edictaliter vorgeladen. Walther, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Neue Messiner Citronen das Hundert 4½ Rthlr. sind zu haben bey J. W. Stenzel.

Breslau. Schöne und süße Maltheser Aepfelsinen, große türkische Feigen und Haselnüsse, Maronen, auch condirte italienische Pommeranzen sind zu haben bey J. W. Stenzel.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geneigtem Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß bey mir Atlas, Taffent, Levantin, Sammet, so wie auch Casimirtücher, Westen, Beinkleider und feine Leibwäsche gewaschen wird.

Scholz, auf der Ohlauer Gasse im goldnen Anker 3 Stiegen hoch vorn heraus.

Grüßau den 13ten November 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 65. zu Hohenhelmsdorf Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Hanns Christoph Peto gehörige und auf 254 Rthlr. 20 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Freyhäuslerstelle im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem

auf den 2. Februar 1816. früh um 9 Uhr

peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem künftigen Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt. Militair- und andern im Felde befindlichen Personen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Grüßauer Stifts-Güter.

*) Neurode den 30sten December 1815. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution das dem Bauer Albin Hilbig zugehörige, in dem Dorfe Kunzendorf bey Neurode belegene, mit Nro. 2. im Hypothekenbuche verzeichnete robothsame zweyspännige Bauergut, welches auf 1189 Rthl. 22 ggr. 6 pf. Cour. ortsgerichtlich gewürdiget worden ist, hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus licitationis auf den 3ten Februar, den 5ten März und 6ten April

1816.

1816. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzeley zu Neurode anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspiciren können, werden hiermit eingeladen, sich in besagten Terminen und besonders in dem letztern, welcher peremtorisch ist, in unserer Gerichtskanzeley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Auf spätere als im letzten Termine abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Bauer Albin Hilbig zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen in besagten letztern Termine unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bey ihrem Aussenbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder für das zu subhastirende Gut präcludirt und damit an das übrige Vermögen des Hilbig verwiesen werden sollen.

Das Graf v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

*) Kopziowitz den 4ten Januar 1816. Es soll den 16ten Februar c. die auf 28 Rthlr. 17 gr. taxirte Czarnuchowitzer Bauerstelle, von der Franz Saternus entwichen ist, zu Kopziowitz im herrschaftl. Schlosse subhastirt werden. Es werden dazu die Kauflustige zur Leistung des Geboths, und diejenigen, so Ansprüche an diese Stelle haben, zur Justification ihrer Forderungen letztere sub pöna präclusionis vorgeladen. Das gräflich v. Arco Kopziowitzer Gerichtsamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Kontopp den 7ten December 1815. Bey dem landräthlich v. Oetterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem zweyten halben Jahre 1815. nachstehende Kaufcontracte zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden, als:

1) Der Kauf des Heinrich Vulpius, um das von seinem Vater, dem Tuchmacher Friedrich Vulpius, zu Kontopp erkaufte bürgerl. Wohnhaus, pro 150 Rthlr.

2) Der Kauf des Windmüllers Christian Dupcke, um die von seinem Vater Georg Dupcke zu Kontopp erkaufte Windmühle, pro 300 Rthlr.

a. Der Kauf des Friedrich Wilhelm Schönknecht, um das von seinem Vater Christian Schönknecht erkaufte bürgerliche Wohnhaus, pro 40 Rthlr. Cour.

Herrnstadt den 14ten December 1815. Bey dem unterzeichneten Stadtgerichte sind von ultimo Juni 1815. bis ultimo December 1815. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Weißgerber-Frau Manz, über das Gröschnersche Haus sub No. 163. und Eichplanacker sub Nro. 112. im Werthe von 380 Rthl.

2) Des Müller Pavel, über die Rieckeische Wiese sub Nro. 48., im Werthe von 360 Rthl.

3) Des Böttchermeister Köhler, über das Haus des Königl. Forst-Commissarii Bartnick sub Nro. 105., im Werthe von 315 Rthl.

4) Des Bürger Schulz, über ½ Quart Acker und ¼ Scheuer von dem Bürger Beer, im Werthe von 450 Rthl.

5) Des

5) Des Züchnermeister Schubert, über die Ephraim Frutischen Grundstücke, im Werthe von 320 Rthl.

6) Der Seifensiedermeister-Frau Trenkler, über die Ulkische Wiese sub No. 18., im Werthe von 190 Rthl.

7) Des Seifensiedermeister Stull, über das Trenklersche Haus sub No. 26. und Acker sub Nro. 35., im Werthe von 700 Rthl.

8) Der Handelsmann Lemmel Fabian, das Lipsische Haus Nro. 29., im Werthe von 244 Rthl.

9) Der Gemeinde zu Herrndorf, über ein Fleck Forst- und Wiesenland der Stadt Herrnstadt, im Werthe von 3700 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conradi.

Namslau den 14ten December 1815. Vom 1. Juli 1815. ab, bis 1. Januar 1816 sind durch die Patrimonial-Gerichte zu Schönfeld Creutzburgschen Creises nachstehende Rustical-Possessiones civiliter verreicht und Titulus possessionis für die Besitzer derselben in dem Hypothekenbuche berichtiget worden:

1. Für den Michael Kallus über das Bauergut Nro. 9.
2. Für den Johann Kallus über das Bauergut Nro. 12.
3. Für den Johann Polka über das Bauergut Nro. 13.
4. Für den Christian Gayeck über das Bauergut Nro. 15.
5. Für den Gottfried Gayeck über das Bauergut Nro. 17.
6. Für den Christian Byewald über das Bauergut Nro. 19.
7. Für den Balzer Polka über das Bauergut Nro. 20.
8. Für den Johann Polka über das Bauergut Nro. 23.
9. Für den Christian Hollenz über das Bauergut Nro. 42.
10. Für den Michael Polka über das Bauergut Nro. 43.

Der Justizrath Fritsche.

Falkenberg den 18ten December 1815. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Reischel, um 5 Scheffel Feld Acker, pro 230 Rthlr.
2. Des Riemer Gober, um 3 Scheffel Säegarten, pro 400 Rthlr.
3. Der verehelichten Schünemeyer, um das Haus sub No. 50., pro 300 Rthlr.
4. Des Rathmann Romer, um $2\frac{1}{2}$ Scheffel Säegarten, pro 200 Rthlr.
5. Des Joseph Thiel, um ein Mauergärtchen, pro 22 Rthlr.
6. Des Bürger Carl Fiweger, um das Haus sub No. 76., pro 150 Rthlr.
7. Des Carl Felix, um 7 Scheffel Säegarten, pro 660 Rthlr.
8. Des Ignatz Gober, um den Ziegelberg, pro $114\frac{1}{6}$ Rthlr.
9. Des Johann Francke, um das Haus sub No. 79., pro 150 Rthlr.

10. Des

10. Des Bernhard Pauckert, um eine Wiese, pro 150 Rthlr.
11. Des Weber Schwartzer, um das Haus sub No. 73., pro 400 Rthlr.
12. Des Rathmann Romer, um 14 Scheffel Acker, pro 505 Rthlr.
13. Des Schuhmacher Materne, um 12 Scheffel Feld-Acker, pro 451 Rtlr.
14. Des Carl Fiweger, um ein Mauergärtchen, pro 54 Rthlr.
15. Des Neu-Kretschmer Böhm, um eine Wiese, pro 80 Rthlr.
16. Des Ferdinand Dutke, um ein Mackergärtchen, pro 75 Rthlr.
17. Des Carl Felix, um 6 Scheffel Säegarten, pro 540 Rthlr.
18. Des Carl Felix, um eine Wiese, pro 302 Rthlr.
19. Des Rathmann Förster, um eine Wiese, pro 112 Rthlr.
20. Des Schuhmachers Materne, um eine Scheuer, pro 100 Rthlr.
21. Des Rentmeister Carl Felix, um die Possession sub No. 119., pro 800 Rthlr.
22. Der Accise-Einnehmern Frau Krautwurst, um das Haus sub No. 1., pro 1300 Rthlr.
23. Der jüdischen Handelsfrau Carolina Kohn, um das Haus sub No. 26., pro 800 Rthlr.

Neisse den 11ten December 1815. Das Gerichtsamt der Fideicommiß-Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen macht hiermit bekannt, daß in dem Zeitraume vom 1. Juli bis Ende December 1815. folgende Besitzveränderungen bey demselben vorgekommen sind:

1. Die Anne Rosine verwit. Latzel geb. Tamm, hat die Freygärtnerstelle Nro. 55. zu Kalkau von ihrem verstorbenen Manne Carl Latzel vermöge Testaments de publ. 5. October 1807. für 400 Rthlr. ererbt.

2. Der Anton Haucke hat die Freygärtnerstelle Nro. 55. zu Kalkau von der Anne Rosine verwit. Latzel vermöge Kaufcontracts de confirm. 8. October 1815. für 400 Rthlr. Cour. erkauft.

3. Der Anton Förster hat die Robothgärtnerstelle sub Nro. 46. zu Kalkau von der Schäferschen Vormundschaft vermöge Kaufcontracts de confirm. 6. November 1815. für 30 Rthlr. Cour. erkauft.

Strehlen den 14ten December 1815. Das Elsner Ober-Arnsdorfer Gerichtsamt macht folgende drey Possessionsveränderungen hierdurch bekannt:

1) Ist die Freygärtnerstelle sub Nro. 8. vom Gottlieb Rösner an seinen Sohn Friedrich Rösner für 240 Rthlr.

2) Ist die Freygärtnerstelle sub Nro. 12. vom Gottlieb Mende, an seinen Sohn Gottlieb Mende für 285 Rthlr., und

3) Ist die Freygärtnerstelle sub Nro. 2. vom Anton Klose, an den Christoph Hinkelmann für 137 Rthlr. verkauft worden.

Strehlen den 14ten December 1815. Das Rittmeister v. Sauerma Rappersdorfer Gerichtsamt macht folgende 3 Possessions-Veränderungen hierdurch bekannt:

1. ist das Angerhaus sub No. 37. vom Gottlieb Stephan an seinen Sohn Carl Gottlieb Stephan pro 300 Rthlr.

2. ist die Dreschgärtnerstelle sub No. 30. vom Johann Gottfried Langer an den Johann Gottlieb Olschner pro 160 Rthlr. und

3. ist dieselbe Dreschgärtnerstelle von den Johann Gottlieb Olschnerschen Erben dem Gottfried Jestinsky pro 91 Rthlr. verkauft worden.

Bunzlau den 18ten December 1815. Bey denen nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. Juli 1815. folgende Kaufcontracte zur Confirmation gekommen:

I. Lichtenwaldau. Kauf des Samuel Wiedermann, um das Gottfried Kobeltsche Gut Nro 22, für 1000 Rthlr.

II. Nieder-Schönfeld Kauf des Hachmann, um das Helbigsche Freyhaus Nro. 11. in Neu-Schönfeld, pro 90 Rthlr.

III. Nieder-Thomaswaldau Kauf des Caspar Müßigbrodt, um Christian Müßigbrodts Garten, pro 600 Rthlr.

Neisse den 11ten December 1815. Das Gerichtsamt Niederkassoth macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1 Juli bis Ende December 1815 der Kaufcontract des Bauers Joseph Scholz zu Bielitz, um ein nach Nieder-Kassoth gehöriges Werderstück, dessen Kaufprätium 30 Rthlr. beträgt, confirmirt worden ist.

Dombrowka den 18ten December 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Joseph Muchau, um eine Häuslerstelle, pro 60 Rthlr.

2. Der Mariana Fitschek, um einen Theil des herrschaftlichen Potasch-Hauses, pro 20 Rthlr.

3. Des Carl Jarosch, um den zweyten Theil des herrschaftlichen Potaschhauses, pro 20 Rthlr.

4. Der Margaretha Potscheck, um den dritten Theil des herrschaftlichen Potasch-Hauses, pro 33⅓ Rthlr.

5. Des Michael Tannebau, um eine Häuslerstelle, pro 24 Rthlr.

6. Des Anton Müller, um eine Gärtnerstelle, pro 285 Rthlr.

7. Des Jacob Wiesschalle, um eine Freystelle, pro 64 Rthlr.

8. Der Gallaschen Eheleute, um die Hälfte des Lamatschschen Bauergutes, pro 142 Rthlr.

9. Der Barbara Zebula, um das Bauergut sub No. 28., pro 200 Rthlr.

Beylage
zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. Januar 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 18ten Decbr. 1815. Bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Juni bis ult. Novbr. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauer Creise.

Oltaschin. 1. Kauf des George Kirchner, um den väterl. Kretscham No. 20., für 3100 Thlr. schles.

2. Des Franz Arnold, um die väterliche Gärtnerstelle No. 12., für 240 Rthl.

Cosel. 3. Kauf des Christian Tschöpe, um das Bergersche Haus No. 11. zu seiner Freistelle No. 10., für 28 Rthl. 17 sgr. 1 1/7 d'.

4. Des Joh. Gottlieb Kittner, um die väterl. Gärtnerstelle No. 7. für 286 Rthl.

Grün Eiche. 5. Kauf des Christian Kipke, um die Jauersche Freystelle, pro 350 Rthl.

6. Des Augsburg, um das Billersche Haus No. 13., pro 131 Rth. 12 sgr.

7. Des Lorenz Masros, um das väterliche Haus und Garten No. 4., pro 112 Rthl.

8. Des George Scharn, um das väterliche Bauergut No. 49., pro 530 Rthl.

Klein-Gandau. 9. Kauf des Johann Gottlieb Küttner, um das väterliche Ackerstück No. 23., pro 240 Rth.

Mellowitz. 10. Kauf des Gottfried Scholz, um die väterliche Freystelle No. 40., pro 250 Rthl.

Reibnitz. 11. Kauf des Michael Schröter, um die Heinrich Wachsche Dreschgärtnerstelle No. 2., pro 154 Rthl.

Pasch-

Paschwitz. 12. Kauf des Christian Rüdiger, um das Haasesche Bauergut No. 10., pro 2300 Rthl.

Jelline. 13. Kauf des Bauer Gottfried Weiß, um das Gemein Hirtenhaus, pro 24 Rthl. 15 sgr.

14. Des Johann Gottlieb Scholz, um die Schmiede des Joh. Gottfried Hellbig, pro 700 Thl. schles.

Pohlanowitz. 15. Kauf des Carl Barthel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 15., pro 264 Rthl.

16. Des Carl Liebetanz, um die väterliche Gärtnerstelle Nro. 26., pro 744 Rthl.

Groß Mochbern. 17. Kauf der Anna Rosina verwit. Christoph um die marital. Gärtnerstelle No. 25., pro 460 Rthl.

II. Im Ohlauschen Creise.

Köchendorf. 18. Kauf des Schullehrer Johann Ernst Veith, um ein Stück Grund als Garten No. 41., pro 26 Rthl.

Riesnig. 19 Kauf des Jacob Schönfelder, um ein Stück Acker von 12 Metzen Aussaat von dem Pantkeschen Bauerguthe Nro. 3 ad 32., pro 90 Rthl.

20. Des Franz Winckler, um das Haus und Garten des Ignatz Schmidt No. 31., pro 210 Rthl.

21. Des Florian Albert, um das Franz Pantkesche Bauergut No. 3., pro 1200 Rthl.

22. Des Aegidius Peter, um die Gärtnerstelle des Lorenz Christian No. 14., pro 340 Rthl.

Radlowitz. 23. Kauf des Joh. Joseph Ueberrück, um die Rahilsche Gärtnerstelle No. 8, pro 130 Rthl.

III. Im Frankensteinschen Creise.

Protzan. 24. Kauf des Joseph Kullig, um das Richtersche Auenhaus No. 123., pro 100 Rthl.

25. Der Barbare verwit. Krausin geb. Günthern, um das marital. Haus No. 71., pro 50 Thl. schles.

26. Der Johanna verwit. Brauner geb. Sandmann, um die Häuslerstelle ihres verstorbenen Sohnes Ignatz Brauner Nro. 40., pro 240 Rthl.

27. Des Fleischermeister Franz Höntschel, um ein Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Morgen von dem Bäckermeister Franz Wache Nro. 148. pro 500 Rthl.

28. Des

28. Des Caspar Sperlich, um die Häuslerstelle der Barbara verwit. Krausin geb. Sandmann No. 40., pro 240 Rthl.

29. Des Gärtner Franz Trapke, um ein Ackerstück von dem Amand Völkelschen Bauergute No. 17. zu seiner Gärtnerstelle No. 20. pro 100 Rth. Nom. Münze.

30. Des Amand Völkel, um ein Ackerstück von dem Amand Hannigschen Bauergute No. 13. zu dem seinigen No. 17., pro 100 Rthl. Nom. Münze.

Groß Peterwitz. 31. Kauf des Ignatz Olbrich, um das väterl. Bauergut No. 6., pro 1320 Rthl.

32. Des Joseph Bittner, um das Amand Eisnersche Haus No. 30. pro 560 Rthl.

Franckenberg. 33. Kauf der Theresia verwit. Schreiber geb. Reichelt, um das maritalische Anton Schreibersche Haus No. 87., 110 Rthl.

IV Im Grottkauer Creise.

Lichtenberg. 34. Kauf des Joseph Eckert, um die Anton Brücknersche Gärtnerstelle No. 31., pro 300 Rthl.

Kodebach. 85 Kauf des Joseph Schimpfke, um das Anton Strauchsche Bauergut No. 18., pro 200 Rthl.

Seiffersdorf. 36. Kauf des Ignatz Weigmann, um das väterl. Bauergut No. 13, pro 580 Rthl

37. Des Franz Engisch, um das Johann Giesmannsche Bauergut No. 4., pro 1150 Rthl.

38. Des Augustin Schiller, um das väterl. Bauergut No. 6., pro 2085 Rth.

39. Der Anna Maria verwit. Müller, um das marital. George Müllersche Bauergut No 9., pro 628 Rthl.

V. Im Neisser Creise.

Gompinglau. 40. Kauf des Augustin Schincke, um das väterliche Bauergut No. 3., pro 1200 Rthl.

41. Des Johann Michael Hoffmann, um das Augustin Meyselsche Ackerstück No. 51., pro 700 Rthl.

Lindewiese. 42. Kauf der Apollonia verehl. Teuber geb. Thienel, um das väterliche Christoph Thienelsche Bauergut No. 8., pro 633 Rthl. 10 sgr.

Groß-

Groß-Neundorf. 43. Kauf des Andreas Lorenz, um das väterl. Bauergut No. 30., pro 1400 Rthl.

44. Des Joseph Heymann, um das väterl. Bauergut No. 10., pro 1000 Rthl.

VI. Im Coseler Creise.

Kostethal. 45. Kauf des Anton Pantke, und seiner Ehfrau Anna Elisabeth geb. Nohl, um das Nohlsche Bauergut No. 66., pro 1000 Thlr. schles.

VII. Im Neumarcktschen Creise.

Ebersdorf. 46. Erwerbungs-Instrument für die Anna Catharina verwit. Lorenz geb. Teichmann, um die marital. Gärtnerstelle No. 15., pro 260 Rthl.

Krintsch. 47. Kauf des Joseph Paul, um das Auenhaus des Anton Höntschel No. 46, pro 85 Rthl. 21 sgr. 6 d'.

48. Des Joseph Schubert, um das väterl. Bauergut No 17. pro 1200 Rthl.

Peicherwitz. 49. Kauf des Joseph Bartsch, um das Franz Gillnersche Haus No. 28., pro 200 Thl. schles.

50. Des Carl Derrast, um das Franz Blaschkesche Bauergut No. 9., pro 1800 Rthl.

Probstey Neumarkt. 51. Kauf des Augustin Feyertag, um das Haus und Garten des Gottfried Lange no. 9., pro 150 Rthl.

52. Der Anna Rosina Jarisch, um das Kraukersche Ackerstück no. 18., pro 200 Rthl.

VIII. Im Oels-Bernstädtschen Creise.

Tscheschen. 53. Kauf des Andreas Dechnig, um das väterliche Bauergut no. 13., für 48 Rthl. Nom. Münze.

54. Des Andreas Dechnig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 53 Rthl. 7 sgr. 10 d'.

55. Des Joseph Dechiel, um die väterliche Freystelle, pro 46 Rthl.

56. Des Bartholomäus Karwig, um das Michael Dechnigsche Bauergut no. 40., pro 126 Thl. schles.

Hammer. 57. Kauf des Bartholomäus Dzeckiors, um die väterliche, Dreschgärtnerstelle no. 4., pro 6 Thl. schles.

58. Des Joseph Karwig, um die väterliche Grosche Gärtnerstelle no. 16., pro 79 Thl. schles.

59. Des

59. Des Johann Mundry, um die väterliche Grosche Gärtnerstelle N. 31., pro 60 Thl.

Contradau. 60. Kauf des Johann Kohla, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 14., pro 60 Thl. schles.

61. Des Siemon Dubiel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 22. pro 60 Thl. schles.

62. Des Mathäs Mury, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25. pro 100 Thlr. schles.

63. Des Thomas Maly, um die väterliche Gärtnerstelle no. 32. pro 40 Thlr. schles.

Glashütte. 64. Kauf des Lorenz Schija, um die väterliche Freistelle no 2., pro 28 Rthl. 24 sgr.

65. Des Jacob Thomala, um die väterliche Freystelle no. 18., pro 64 Rthl.

66. Des Andreas Somiesky, um die väterliche Freystelle no. 5. pro 125 schw. Mark.

Johannisdorf. 67. Kauf des Mathes Schniotolle, um die väterliche Grosche Gärtnerstelle no. 14., pro 64 Thl. schles. 20 sgr.

68. Des Christoph Dechnig, um die väterl. Freystelle No. 11. pro 100 Thl. schles.

69. Des Mathias Kohla, um die väterl. Grosche Gärtnerstelle no. 13. pro 100 Rthl.

70. Des Martin Peprawa, um die halbe Freystelle des Siemon Gusinda no 10., pro 163 Rthl 6 gr.

IX. Im Oels Trebnitzer Creise

Klein Totschen. 71. Kauf des Gottfried Labitzke, um das väterliche Bauergut no. 16., pro 880 Rthl.

Würzen. 72. Kauf des Johann Friedrich Bittner, um das Gottfried Danische Bauergut no. 4., pro 725 Rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'.

X. Im Schweidnitzer Creise.

Gräditz. 73. Kauf des Franz Güttler, um das Gottlieb Menzels Haus no. 51. pro 62 Rthl.

74. Des Ernst Friedrich Becker, um des Johann Reymanns Haus no. 61. pro 40 Rthl.

75. Des Franz Auer, um das Johann Joseph Kühnsche Haus no. 22., pro 48 Rthl. 26 sgr. 9 d'.

XI. Im Reichenbachschen Creise.

Dreyßighufen. 76. Kauf des Johann Friedrich Putz, um des Johann Weßsche Haus no. 11., pro 170 Rthl.

XII. Im Goldbergschen Creise.

Hohendorf. 77. Erwerb. Instrument für die Anna Maria verwit. Scholz wieder verehl. Klempt, um das marital. Joh. Scholzesche Haus no. 10., pro 40 Rth.

78. Des Franz Anton Hertrampf, um das väterl. Haus und Garten no. 12., pro 360 Rthl.

XIII. Im Strehlenschen Creise.

Pentsch. 79. Kauf des Mauermeister George Fried. Misberger zu Strehlen, um die Samuel Mieyneckſche Colonieſtelle no. 19., pro 390 Rthl.

80. Des Wenzel Mundiek, um die väterliche Colonieſtelle no. 21. pro 300 Rthl.

81. Des Cämmerer Otto zu Strehlen, um die beiden Johann Duscheckschen Colonieſtellen no. 44. und 52., pro 440 Rth.

Birkenkretscham. 82. Kauf des Anton Reichelt, um das Polacksche Haus no. 20., pro 40 Rthl.

83. Des Anton Kusche, um die Anton Schindlersche Gärtnerſtelle no. 13., pro 300 Thl. schles.

84. Des Johann George Thiel, um das väterl. Bauergut no. 19. pro 1440 Rthl.

85. Des Joseph Girke, um die väterliche Gärtnerſtelle no. 16., pro 480 Rthl.

XIV. Vorstädte.

Siebenhufen. 86. Kauf des Christoph Gnärig, um die väterl. Erbstelle no. 11., pro 1200 Rth.

Kittlitztreben den 16. Decbr. 1815. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1. Johann Gottfried Hirrlers Kauf, um seines Vaters Gottfr. Hirrlers Dreschhaus in Urtatreben, pro 40 Rthl.

2. Erdmann Hahns Kauf, um seines Bruders Joh. Friedrich Hahns Hofegarten in Kittlitztreben, pro 150 Rth.

3. Gottlob Scholzes Kauf, um seines Vaters George Scholzes Freihaus in Baadendorf, pro 160 Rthl.

4. Jo-

4. Johann Traugott Schniebers, um seines Vaters Gottlieb Schniebers Freihaus und Schmiede in Alt-Oels, pro 100 Rthl.

5. Johann Christian Scholzes, um seines Vaters Christian Scholzes Schmiede und Freihaus in Kittlitztreben, pro 216 Rthl.

6. Joh. Gottlieb Krantzes, um seines Vaters Johann Christoph Krantzes Freistelle in Colonie Nitschkenau Urbanstreben, pro 300 Rth.

7. Johann Gottlieb Lehmanns, um seines Vater Gottlieb Lehmanns Diensthaus in Urbanstreben, pro 30 Rthl.

8. Gottfried Rothkirch, um seines Vaters Gottlieb Rothkirchs Bauernahrung in Wenigtreben, pro 1000 Rthl.

Das adlich Major v. Kölichensche Gerichtsamt. Francke.

Landeshut den 18ten Decbr. 1815. Verzeichniß derer bei dem Königl. Stadtgerichte zu Landeshut in dem halben Jahre vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Webers Güttler, um das Haus No. 67. in der Vorstadt, pro 57 Rthl. 3 gr. 5⅐ pf.

2. Desgleichen des Rothgerbermeister Kriebel jun., um das Haus No. 202. in der Vorstadt, pro 300 Rthl.

3. Kauf des Riemermeisters Klaar, um das Haus No. 239. in der Vorstadt, pro 250 Rthl.

4. Adjudicirung des Hauses No. 213. in der Vorstadt, an den Getreidehändler Wagenknecht, pro 226 Rthl.

5. Des Bäckermeister Lorenz, um das Haus No. 97. in der Stadt und dazu gehörigen Hospital und Pfaffen Ackerstück, pro 1600 Rthl.

6. Adjudicirung des Hauses No. 97. in der Vorstadt an den Schneidermeister Erling, pro 330 Rthl.

7. Desgleichen des Hauses No. 59. in der Stadt nebst dazu gehörigen Hospital Ackerstück, an die Geschwister Endel, pro 2346 Rth.

8. Kauf des Fleischhauermeister Preuß, um das Haus No. 194. in der Vorstadt, pro 600 Rthl.

9. Desgleichen desselben, um das Ackerstück No. 271., pro 100 Rth.

10. Desgl. desselben, um das Ackerstück No. 314., pro 110 Rthl.

11. Desgl. desselben, um das Ackerstück No. 260., pro 60 Rth.

12. Desgl. desselben, um das Ackerstück No. 360., pro 105 Rthl.

13. Desgl. desselben, um die Wiese No. 3., pro 40 Rthl.

14. Desgleichen desselben, um die Hälfte der Scheuer Nro. 14., pro 50 Rthl.

15. Adjudicirung des Hauses und Roßmangel Nro. 81. in der Vorstadt an Geschwister Mentzel, pro 1350 Rthl.

16. Desgleichen der Häuslerstelle Nro. 59. in Vogelsdorf an Fabrikant Klose, pro 80 Rthl.

Reisse

Neisse den 12. December 1815. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1sten Juni 1815. bis heute:

1. Die Robothgärtnerstelle no. 17. zu Friedewalde durch den am 3. September c. bestätigten Kaufcontract an den Gärtner Joseph Barnert, pro 55 Rthl.

2. Die Robothgärtnerstelle No. 73. zu Friedewalde durch den am 6ten December c. bestätigten Kaufcontract an den Gärtner Joseph Thomas, pro 30 Rthl.

3. Die Robothgärtnerstelle No. 37 daselbst durch den am 7. dieses Monats bestätigten Kaufcontract an den Gärtner Anton Kiese, pro 16 Rthl.

4. Die Robothgärtnerstelle No. 39. daselbst zufolge des am 14. August 1814. publicirten Adjudicationsbescheides an die unverehlichte Elisabeth Schwab, pro 24 Rthl.

5. Die Robothgärtnerstelle No. 78. daselbst durch den am 8ten dieses Monats bestätigten Kaufcontract an den Gärtner Anton Pohl, pro 23 Rthl. 14 sgr.

6. Die Robothgärtnerstelle No. 76 daselbst durch den am 9ten dieses Monats bestätigten Kaufcontract an den Gärtner Joseph Barnert, für 20 Rthl. gediehen ist.

Neisse den 12ten December 1815. Das Gerichtsamt Borkendorf macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1sten Juni a. c. bis heute:

1. Der zu Borckendorf gelegene Teich durch den am 1. Juli c. bestätigten Kaufcontract an den Bauer Franz Brosig, pro 28 Rthl. 24 sgr.

2. Die Grenzmühle no. 40. zu Großkunzendorf zufolge Kaufcontracts de confirmato 12ten Juli 1815. an den Müller Johann Walther, pro 2500 Rthl.

3. Die Häuslerstelle No. 131. zu Neudörfel vermöge Erbgangsrechts an die Anna Maria Schmidt geb. Weisser, pro 40 Rthl.

4. Dieselbe Häuslerstelle vermöge Erbgangsrechts an die ledige Rosalia Karcker, pro 40 Rthl.

5. Die Schmiede und Bauergut No. 25. zu Borckendorf zufolge Kaufcontracts de confirmato 24. September 1815. an den Schmidt und Bauer Johann Knösel, für 450 Rthl gediehen ist.

Hummel zu Nieder-Gläsersdorf gehörig den 16. December 1815. Christian Künzel hat seinen Dreschgarten an Gottlieb Wolff, pro 97 Rthl. verkauft.

Sonnabends den 13. Januar 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts zu St. Vincenz wird das auf dem Hinter-Elbing in Pohlnisch-Neudorf sub No. 85. belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Christian Ruffer gehörige Grundstück, bestehend aus Haus, Garten, 3 Ackerstücken, welches vermöge ortsgerichtlicher Taxe auf 1496 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben zum Erfolg der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zum peremtorischen Biethungstermin ist der 23ste April c. anberaumt, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth zu thun und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der extrahentischen Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jüngnitz.

Strehlen den 8ten November 1815. Das auf der Münsterberger Straße sub Nro. 133. hieselbst gelegene zum Kürschner Finkeschen Nachlasse gehörige Haus, welches auf 211 Rthlr. 18 sgr. 6/7 d'. Courant gewürdigt worden ist, soll zur Befriedigung der Gläubiger modo subhastationis verkauft werden. Die Bietungstermine dazu stehen auf den 21. December c., auf den 20. Januar und 21. Februar a. fut., und zwar der letztere peremtorisch, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, vor uns an. Besitzfähige Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, alsdann auf unserer Gerichtsstube hierselbst ihr Geboth abzugeben, wobey der Meistbiethende zu erwarten hat, daß ihm dies Haus adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bolkenhayn den 22sten November 1815. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des weil. dem bürgerlichen Sattlermeister Carl Gottfried Vogt zugehörigen, in der Niedervorstadt sub No. 60. belegenen Hauses und dazu gehörigen Obst- und Grasegartens, so nach Abzug der Onerum auf 759 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist,

der 3te Februar 1816.

zum Licitationstermin anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, sich gedachten Tages den 3ten Februar 1816. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause vor dem Königl. Stadtgericht einzufinden,

den, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden gedachtes Vogtsche Haus adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Proskau den 13ten November 1815. Im Wege der Execution wird die in dem Amtsdorfe Chrzelitz Neustädter Creises belegene und bisher dem Salpetersieder Albert Kalwig gehörige Pottaschsiederey, wozu ein Gebäude von Fachwerk, 3 Magdeburger Morgen sehr guten Boden und einige Utensilien zum Pottaschesieden gehören, und die mit allem Zubehör auf 225 Rthlr. Münz-Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 5. Februar 1816. auf der Chrzelitzer Justizamts Canzeley öffentlich feilgebothen. Alle Kauflustige werden hierzu eingeladen und der Meistbiethende kann des Zuschlags gewärtig seyn. Die Taxe wird einem jeden auf der Justizamts-Canzeley zu Proskau zur Durchsicht vorgelegt werden.

*) Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 647. hierselbst gelegene, auf 317 Rthlr. abgeschätzte Kunzendorfsche Haus auf Antrag der hypothekarischen Gläubiger in Termino den 4. März c., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) Rothschloß den 3ten Januar 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger ist zur Subhastation der zu Karzen im Nimptschschen Creise gelegenen, aus 5 Hufen des besten dortigen Bodens bestehende, gerichtlich auf 16,079 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte Tellersche Erbscholtisey noch ein Terminus licitationis peremtorius auf den 3. Februar c. von Vormittags 9 Uhr ab von uns anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, sich an diesem Tage in der hiesigen Amts-Canzeley zu melden, ihre Gebothe auf diese von allen herrschaftlichen Diensten völlig freye, mit der Kretscham-, Back- und Schlachtgerechtigkeit berechtigte, auch mit den übrigen Rusticalbesitzern daselbst außer Gemeinheit gesetzte Erbscholtisey, wovon die gerichtliche Taxe allwöchentlich Mittwochs auf unserer Gerichtsstube eingesehen werden kann, abzugeben und der Adjudication unter Genehmigung der Realgläubiger gewärtig zu seyn.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Oels den 5ten Januar 1816. Auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormünder der beyden unmündigen Jarraschschen Kinder, soll die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 5. zu Schwierse bey Oels, welche von den dasigen Dorfgerichten auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, in Termino den 18. März c. an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige auf den herrschaftlichen Hof zu Schwierse eingeladen werden.

Das Gerichtsamt zu Schwierse.

*) Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 661. hierselbst gelegene, auf 5131 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Gebauersche Haus, Hintergebäude und Garten im Wege der freywilligen Subhastation in Terminis den 2. März, den 4. May und den 6. Juli c., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Odergasse in einer gelegenen Ecke Nro. 2086. ist das Conditorgewölbe zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Eine meublirte Stube ohnweit dem Sandthore, auf der Rittergasse in No. 1747, eine Treppe hoch, ist sogleich an einen einzelnen Herrn oder auch als Absteige=Quartier möglichst billigst zu überlassen.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Oekonom, welcher schon mehrere Jahre auf einem großen Dominio die Wirthschafts=Berechnungen und Cassa=Verwaltung geführt, wünscht wegen besonderer Veränderung des Gutes ein anderes baldiges Unterkommen; selbiger sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf einen großen Gehalt. Nähere Auskunft ist in dem Adreß=Comtoir zu erfahren.

*) Neurode bey Glatz. Ein unverheuratheter Mensch von 23 Jahren, welcher sowohl die Dreyfelder=, als auch die sogenannte Koppel=Wirthschaft beym Reichsgrafen v. Magnis in der Grafschaft Glatz gehörig erlernt und schon 6 Jahre als Schreiber gedient hat, alle ökonomische Rechnungen zu führen versteht, gute Zeugnisse seiner Aufführung aufweisen kann, und jetzt als freywilliger Jäger beym 2ten Schlesischen Husarenregiment gedient hat, wünscht, da er seine Entlassung erhalten, wieder in einer großen Wirthschaftskanzley ein baldiges Unterkommen zu finden. Die näheren Bedingungen hierüber sind durch portofreye Briefe einzuziehen in der hiesigen Wirthschafts=Amts=Canzley beym Amtsschreiber Stein.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein Haus in der äußern Nicolaistraße wird eine Hypothek von 1000 Rthlr. gesucht. Das Nähere erfährt man in No. 439. auf der nämlichen Straße 2 Treppen hoch vorn heraus.

Citatio Creditorum.

Wartenberg den 19ten October 1815. Da wegen der auf Höhe von 2595 Rthlr. bereits angemeldeten Forderungen an das blos in den 1500 Rthlr. betragenden Kaufgeldern der verkauften Nahrung des Bauern Andreas Arrege zu Kleinitz Grünbergschen Creises bestehende Vermögen desselben, die Einleitung eines Prioritäts=Verfahrens über diese Kaufgelder nöthig geworden, so ist von dem unterzeichneten Justizamte

Terminus den 12ten Februar 1816.

zur Anmeldung und Verificirung aller noch unbekannten Anforderungen an den Arrege angesetzt. Hierzu werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Bauer Andreas Arrege aus irgend einem Grunde einen Anspruch haben und deshalb aus diesen seinen Guts=Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, mit der Aufforderung vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihren Anspruch nicht blos anzuzeigen, sondern auch den Grund derselben nachzuweisen, die weitere Verhandlung hierüber und über den Ort, in welchen sie zu bringen ist, aussenbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgeldermasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den im Felde befindlichen Soldaten und diesen gleichzuachtenden Personen bleiben übrigens ihre Rechte gegenwärtig vorbehalten.

Fürstlich Curländisches Justizamt der Herrschaft Deutsch=Wartenberg.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Franz Steiner aus Schweidnitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. Februar 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 21sten November 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Deutsch-Kamitz bey Neisse gebürtige, entwichene Cantonist Johann Thomas Jung dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

16. März 1816. Vormittags um 9 Uhr

auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Brieg den 7ten November 1815. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ludwigsdorf bey Neisse gebürtige entwichene Cantonist Franz Wöhl dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16. März 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kösling gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Johann Maiß dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 9. April 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Katscher und Bauerwitz gebürtige entwichene enrollirte Cantonisten, Joseph und Franz Resdrick aus Bauerwitz, Florian Fuchs, Anton Meisner, Florian Heiéler, Friedrich Preiß aus Katscher, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 8ten April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Amt Liebenthal den 6ten November 1815. Von dem hiesigen Königl. Preuß. Justizamte wird über den Nachlaß der zu Liebenthal Löwenbergschen Creises verstorbenen Theresia verwittwete v. Ottendorf geb. Heinze, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Wahrmachung sämmtlicher Ansprüche an die Defuncta auf den 21. Februar k. J. früh 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Amtsstelle mit der Weisung bestimmt: daß die in Termino präfixo aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß Sonntags als den 14. Januar 1816. kein Ball Masque gegeben wird. Zugleich mache ich aber hiermit bekannt, daß ich Donnerstags als den 18. Januar zum Friedensfeste einen Ball Masque geben werde. Billets sind wie gewöhnlich zu 8 ggr. Courant zu bekommen. Auf die Gallerie, welche ich an diesem Tage zum Besten der verwundeten Krieger bestimme, bezahlt die Person 4 ggr. Münze. Sitte, im großen Redouten-Saale.

*) Breslau den 11ten Januar 1816. Bitte um gefällige Zurücknahme der mir seit mehrern Jahren anvertrauten Rechnungen, Quittungen, gerichtlichen und andern Documenten binnen 8 Tagen.

Flieger, Königl. Stadtgerichts-Auscultator.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Sandersche Coffeehaus vor dem Nicolaithore übernommen habe. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Limprecht, Coffetier.

*) Breslau. Neu angekommene saftige Messiner Citronen, schöne und süße Aepfelsinen, desgleichen Elbinger Bricken und Lachs, Brabanter Sardellen, Braunschweiger Wurst und Arrac de Goa sind in billigem Preiß zu haben bey

Johann Friedrich Koschel, Ohlauer Straße in den 3 Hechten.

*) Breslau. Ich wohne jetzt im Pokeyhofe, und empfehle mich mit Mozartschen Flügeln nach der neuesten Wiener Bauart von vorzüglich schönem Tone zu den billigsten Preißen. Auch sind dergleichen Instrumente zum Vermiethen bey mir zu haben. Wilhelm Dörge, Instrumentmacher.

*) Breslau. Feiner Jamaica-Rum — Odergasse im grünen Kegel.

*) Bres-

*) Breslau. Wegen Mangel an Platz ist sogleich eine milchende Ziege abzulassen. Näheres auf der Taschengasse in Nro. 1066.

*) Breslau. Die Bücherhandlung des verstorbenen Antiquar Prasse ist jetzt in den drey Eichen auf der Nicolaigasse eine Stiege hoch. Da ich diese Bücher versetzte, so bitte ich um geneigten Zuspruch, wogegen ich prompte und billige Bedienung verspreche. Auch auswärtige Bestellungen und Aufträge werde ich mit Vergnügen annehmen; und da mein Bücher-Vorrath aller Art sehr bedeutend ist, so hoffe ich, jeden Auftrag willfahren zu können.

Die Wittwe Prasser.

*) Breslau den 13ten Januar 1816. Die auf den 15. d. M. angezeigte Bücher-Auction kann erst 8 Tage später den 22. ihren Anfang nehmen.

Pfeiffer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. In meiner Specereyhandlung sind nachstehende Waaren wieder von vorzüglicher Güte zu haben, als: Sehr schöner Portorico in Rollen, holländischer Roll-Canaster leicht und von angenehmen Geruch, ächte Havanna-Cigarro's mit und ohne Röhren, mehrere Melangen-Tabake und Tonnen-Canaster zu verschiedenen Preißen.

Johann Friedrich Koschel,
Ohlauer Straße in den drey Hechten.

*) Breslau. Bey den gegenwärtig wieder eingetretenen Winter-Ergötzungen durch Tanz und Assemblees wird es einem hohen Adel und einem hochzuverehrenden Publiko nicht unangenehm seyn, auch in Ansehung des Kopfputzes jede wünschenswerthe Bequemlichkeit bey mir veranstaltet zu finden. In dieser Beziehung empfehle ich mich wiederholt mit einem vollständigen Assortiment der allerneuesten und geschmackvollsten ganzen und Negligee-Touren für Damen, aller Arten von Locken in Garnituren und auch mittelst eines Kammes einzeln aufzustecken, ohne einer vollständigen Frisur zu bedürfen; ferner empfehle ich mich auch mit ganzen und halben Touren für Herren, welche sehr bequem zu tragen und von dem natürlichen Haarwuchs nicht zu unterscheiden sind. Mit allen diesen Gegenständen, wie auch mit einem Vorrath aller Arten ächter französischer Pomaden, Parfümerien und veritablen Eau de Cologne, das ich unmittelbar aus Cölln selbst bezogen habe und ferner beziehe, auch mit einer sehr schönen aus Borsdorfer Aepfeln selbst verfertigten äußerst wohlriechenden Pomade, durch die das Haar im besten Wachsthum und höchsten Glanze erhalten wird, kann ich in meiner Behausung auf der Albrechtsstraße im goldenen L. par terre ganz gehorsamst aufwarten. Eben daselbst habe ich auch die Einrichtung getroffen, daß Damen und Herren, welche die Haare geschnitten, couvrirt oder vollständig ajustirt wünschen, bey aller erforderlichen Bequemlichkeit zu jeder Zeit das vollständigste Arrangement antreffen werden. Hierbey kann ich nicht unbemerkt lassen, daß ich auch wie bisher jede Bestellung außer dem Hause annehmen und durch Pünktlichkeit und neue Erfindungen mich stets auszuzeichnen bemüht seyn werde.

Dominic, Friseur a la Mode.

*) Breslau den 10ten Januar 1816. Da Allerhöchst verordnet worden ist, daß den 18. d. M. das Friedens-Dankfest begangen werden soll, so wird die Haupt-Landschafts-Casse an diesem Tage geschlossen seyn und mithin an demselben die Auszahlung von Pfandbriefszinsen nicht statt haben.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Frieb=

Friedland den 20sten October 1815. Dem Publiko machen wir hiermit bekannt, daß Erbtheilungs halber das hieselbst belegene auf 637 Rthlr. 7 sgr. 8⁴⁄₇ d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus des hier verstorbenen Burgermeisters Herrn Kirschner sub hasta gestellt ist, und die Termine zur öffentlichen Licitation dieses Grundstückes auf den 28 November, 30. December 1815. und 27. Januar 1816. früh um 9 Uhr anberaumt sind. Zu diesen im hiesigen Rathhause abzuhaltenden Biethungsterminen, von denen der letztere peremtorisch ist, laden wir Kauflustige, die ihre Zahlungsfähigkeit gehörig bedecken können und von welchen der Meistbiethende im letzten Termine unter Einwilligung der Bürgermeister Kirschnerschen Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat, ein, und sämmtliche Gläubiger des Herrn Bürgermeister Kirschner diese mit dem Eröffnen vor: daß der von ihnen im letztgedachten Termine, welcher zugleich peremtorischer Liquidationstermin ist, Aussenbleibende mit seinen Forderungen an gegenwärtige Real=Masse für immer wird ausgeschlossen und zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht. Joppich.

Guhrau den 10ten September 1815. Das in dem Cämmereydorfe Kainzen bey Guhrau unter der No. 33. belegene, auf 2000 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, zum Nachlasse des George Friedrich Heinze gehörige Bauergut soll Theilungs halber in den auf

den 28sten November c.
den 28sten December c. und
den 30sten Januar 1816.

anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebothe hiermit eingeladen und etwanige unbekannte Realgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im letzten Termine bey Verlust derselben geltend zu machen. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirter Kaufcontract.

Neisse den 28sten November 1815. Die Theresia Kastner hat das subhastirte Bauergut sub Nro. 25. zu Gesäß gegen das Meistgeboth von 740 Rthlr. Courant erstanden, und heute gerichtlich adjudicirt und zugeschrieben erhalten.

Das Justizamt der Lehngüter Ober= und Nieder=Gesäß.

Engelmann.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 5. bis 11. Januar 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchmachers Carl Gottlieb Ehmann T. Maria Louise. Des B. und Goldarbeiters Herrn Christoph Wilhelm Stiller T. Rosalia Adelheide. Des B. und Schneiders Carl Andreas Koschel S. Daniel Friedrich Robert. Des B. und Büttners Gottfried Gläßer S. Carl August. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Christian Körnich S. Carl Christian Heinrich. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm August Hoffmann S. Carl Otto.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tuchmachers Johann Benjamin Roland T. Eleonore Henriette. Des Schul=Instituts=Directoris Herrn Carl Erdmann Mentzel S. Adolph Friedrich Erdmann. Des B. und Chyrurgi Herrn Johann

Johann Gottlieb Schwarz S. Carl Heinrich. Des B. und Sattlers Johann Christian Thieme T. Johann Augustine Alexandrine. Des B. und Kürschners Christian David Göllner S. Ernst Robert. Des B. und Drechslers Gottlieb Wilhelm Fritsche S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Mehlhändlers Johann Weiß T. Louise Amalie. Des Königl. Regierungs-Calculators Herrn Heinrich Friedrich August Frank S. Friedrich Gustav Adolph.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Professors an hiesiger Universität Herrn Joseph Johann Rohowsky T. Albertine Louise Hermine.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef in dem Gardejäger-Bataillon, wie auch Ritter des eisernen Kreuzes und des Ruß. Kaiserl. Wladimir-Ordens, Herr Friedrich Wilhelm v. Klaß mit Jgfr. Bertha Maria Louise Schrödter. Der B. und Fleischhauer Johann Christian Erbs mit Jgfr. Johanna Carolina Siemon.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Klemptner Ludwig Hoffmann mit Jgfr. Caroline Rosine Hoppe. Der B. und Bäcker Ernst Philipp Härtlein mit Jgfr. Friedrike Dorothee Ludwig. Der Erb-, und Gerichtsherr zu Niederkummernick Liegnitzschen Creises Herr Johann Carl Ernst Seidel mit Fräul. Charlotte v. Osterwick.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Wundarztes in Steinau a. d. Oder Herrn Friedrich Mathiä hinterl. Jgfr. T. Johanne Rosine, alt 39 J. 5 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Georg August Starck T. Auguste Christiane Louise, alt 17 T. Des B. und Partkrämers Herrn Carl Christian Gotthilf Kleemann T. Maria Louise Amalia, alt 31 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Polacke Ehefr. Frau Juliane Auguste geb. Nicksch, alt 22 J. Des B. und Apothekers Herrn August Wilhelm Hübner T. Juliane Emilie Auguste, alt 4 J. 3 M. Des B. und Goldarbeiters Herrn Carl Friedrich Wully S. Carl Gustav, alt 7 M. 10 T. Des B. und Kretschmers Adam Seidel S. Julius Adolph Moritz, alt 1 J. 8 W. Des weil. herzogl. Oelsschen Raths Herrn Heinrich Sylvius v. Helmrich auf Kuhnau hinterl. Fräul. Tochter Sylvia, alt 51 J.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Polizey-Commissarius Herr Benjamin Gottfried Senftleben, alt 45 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Stuhlmachers Franz Koch S. Carl Franz, alt 6 T. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Bieler T. Pauline Elisabeth, alt 8 M. Der Journalist bey der Königl. Regierung Herr Wilhelm Ferdinand Elstermann, alt 55 J.

Zu St. Salvator. Der Königl. Regierungs-Canzlist Herr Carl Benjamin John, alt 49 J. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Klinger T. Maria Albertine Mathilde, alt 7 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Peruquier Herr Johann Philipp Härtel, alt 73 J. Des B. und Musici Wilhelm Ludwig Flemming Ehefr. Theodora Wilhelmine geb. Piltz, alt 50 J. 6 M. Des B. und Galanteriehändlers Herrn Johann Gottfried Weißig Ehefr. Johanna Christiana geb. Brenzel, alt 32 J. 3 M. 11 T.